

Niedersachsen Landesstelle	Holzminden Ausschuss	ks Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1815537</b> Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Lemire</b> Zuname			<b>Sabine</b> Vorname	
ID: 18151815537			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
dieselbe Illustrator/-in (Name, Vorn.)			<b>Eckinger, Eva</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Dänisch</b> Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>365 leckere Küchentage</b> Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagwörter	
<b>978-3-401-70725-9</b> ISBN			<b>367</b> Seitenzahl	
<b>14,99</b> Preis (EURO)			Rezeptreife: <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
<b>Arena</b> Verlag			<b>Würzburg</b> Ort	
<b>2015</b> Jahr			Kochen	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<b>Sachbilderbuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			<b>Erstelldatum: 22.12.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Feiern	
Internet?: <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei:	
Verlag Datum			Internet?	

**Inhaltsangabe**  
 Auf 365 Seiten werden in der Tat Rezepte zum Nachmachen vermittelt und zwar mit dem dominierenden Produkt in farbigem Großbild und am Bildrand in knappem Kursivtext die Zutaten sowie einem etwas umfangreicheren Text für die Zubereitung.

**Beurteilungstext**  
 Die Dänin Sabine Lemire hat eigenständig alle 365 leckeren Gerichte zusammengestellt, die meisten der ansprechenden Fotos arrangiert und alle Gerichte auch mit Kindern ausprobiert, worauf es ihr wesentlich ankommt. Dabei bezieht sich das Ausprobieren nicht etwa nur auf das abschließende Essen, sondern auch auf dessen Herstellung! Dabei zielen die Rezepte auf alle Mahlzeiten des Tages ab (Frühstück, Hauptgerichte, Nachspeisen), aber auch auf Zwischenmahlzeiten (Snacks und Lunchpakete), auf Getränke, auf Vegetarisches, auf Salate, Suppen und Beilagen wie auch auf Geburtstage, allgemein auf Feste und besonders auf Weihnachtliches.

All dies ist im einleitenden Inhaltsverzeichnis aufgegliedert, kann außerdem ganz differenziert im abschließenden alphabetischen Register aufgesucht werden und wird Seite für Seite durch appetitanregende Fotos den Akteuren präsentiert. Insofern liegt wirklich ein Kompendium für 365 leckere Küchentage vor, das zum kreativen Kochen mit Kindern knapp, präzise und anregend anhängt!

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	WS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25161315 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Firestone</b> Zuname		Carrie Vorname	
Edkins, Maggie Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Köbele, Ulrike Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
<b>Als wir unendlich wurden</b> Titel Reihe ISBN: <b>978-3-401-60178-6</b> Seitenzahl: <b>384</b> Preis (EURO): <b>14,99</b>			ID: 1625161315 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Arena Verlag      Würzburg Ort      2016 Jahr			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover      Roman Gattung Medienart/Ausführung      Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Familie Abschied und Tod Liebe
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 27.08.2016 Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Bevor Maddie das College besucht, möchte sie ihre To-do-Liste abgearbeitet haben. Doch dann erfährt sie, dass ihre Grandma Astrid todkrank ist und eine Kreuzfahrt um den ganzen Globus geplant hat. Schnell wird klar, dass die „Wishwell“ kein normales Schiff ist, denn hier werden die letzten Wünsche erfüllt. Maddie lernt in diesem Sommer den Rausch der ersten großen Liebe und auch, wie man einem geliebten Menschen für immer Lebewohl sagt...

**Beurteilungstext**  
 Das Buch hat mich vom äußeren Anblick schon und dann auch von der ersten bis zur letzten Seite in seinen Bann gezogen. Ob ich meine Empfindungen Ihnen so gut zu schildern vermag wie ich möchte, weiß ich nicht, aber ich versuche es. Woher hat Frau Carrie Firestone nur ihre vielseitigen Gedanken für dieses lobenswerte und sehr empfehlenswerte literarische Werk genommen? Ich bin fasziniert, ergriffen, gerührt, wachgerüttelt, verträumt, beschwingt, glücklich und auch tief traurig gewesen. Wenn es ein Film wäre, würde man sagen können: „Typisch Hollywood!“. Es ist fast jedes Klischee in dem Lesestoff enthalten. Einerseits hat der Roman so viele Themenschwerpunkte gar nicht nötig, aber andererseits lebt die Handlung geradezu von dieser Mischung aus Komik/ Tragik/ Vision und Realität. Da möchte die geliebte und todkranke Grandma Astrid ihre restliche Lebenszeit, umgeben von ihrer Familie, auf einer Kreuzfahrt beenden. Fast alle Familienmitglieder kommen dieser Bitte nach und merken sehr schnell, dass die „Wishwell“ kein normales Kreuzfahrtschiff ist und die Gäste keine Pauschal Touristen. Im Vordergrund steht ein sehr heikles Thema: aktive Sterbehilfe/ Selbstentscheidung über das eigene Ableben. Immer wieder werden Fragen aufgeworfen, überdenkt man eigene Ansichten und ist auch angerührt davon, mit wieviel Gespür und Weitsicht dem Thema Krankheit und Tod, Abschied nehmen von einem lieben Menschen nachgegangen wird. Es besteht eine gekonnte Symbiose von Traurigkeit und heller Begeisterung, von Überraschung und Vorhersicht, von Melancholie und Ansteckungsfreude, von Erinnerung und Zukunftsaussichten, von Leichtigkeit und Schwere, von Tragik und Komik, von Schmerz und Wohlbefinden... Es ist interessant mitzuverfolgen, wie sich die Patchwork Familie zusammen rauft, wie sich die Charaktere entwickeln und wie sehr die Sterbende auch dieses familiäre Zusammensein genießt. Diese eigensinnige und dominante Grandma lebt einerseits ihr Leben nach ihren Vorstellungen und lässt sich keine Vorschriften machen, aber andererseits drängt sie den Angehörigen ihre Wünsche und Vorstellungen auf; zwar mit den besten Absichten, aber auch selbstbezogen gedacht. Und doch wirkt sie beispielhaft, in ihrem revolutionären Denken, die durchdachte Planung der Reiseroute mit Besuchen von besonderen Plätzen und Orten aus der Vergangenheit, das Einrichten lassen der individuellen Kabinen aller Familienmitglieder u.v.m. Hin- und hergerissen, wie eine Achterbahn der Gefühle, verfolgt man diese Reise mit. Immer wieder war ich erstaunt über die abwechslungsreiche Anspannung und Entspannung im Handlungsverlauf. Die Schilderung der Schauplätze und damit verbundenen Erinnerungen sind sehr feinfühlig wiedergegeben. Die Abschiede nehmen der lieb gewonnenen Passagiere mit entsprechenden Abschiedsfeiern – alles sehr bedacht und gut nachvollziehbar umgesetzt und geschildert. Mir gefallen die Vertrautheit zwischen den Generationen und der Umgang zwischen der älteren Dame und ihren Enkelinnen. Sex und Liebe sind keine Tabu-Themen; ebenso Schwul sein oder Sterben. Das Leben wird als Ganzheit gesehen und zelebriert. Leider steht die freie Wahl zum Lebensende, d.h. sich so eine exklusive „Abschiedstour“ leisten zu können, wie hier beschrieben, nur den sehr begüterten Menschen zu. Ansonsten eine Leseerfahrung, die nachhallend wirkt und ganz bestimmt zum Nachdenken, Diskutieren und anders Leben anregt. Und besonders für Jugendliche zu empfehlen, wo Familie/ Vergangenheit und Erinnerungen nicht vordergründig sind; manchmal ist es aber später leider zu spät. Aber auch für die Älteren kann es hilfreich sein. sich dem Thema: Altern und Umgaan mit Krankheit/ Tod/ Familie mehr

Jugendliteratur und Medien      Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

später wieder zu öffnen. Der offene Umgang zwischen den Generationen finde ich beispielhaft und auch die Freude an den gemeinsamen Unternehmungen, z.Bsp. Baden im String an der Copacabana. Immer wieder kommt es zu einzigartigen „Schneekugelmomenten“. Sehr gut gefallen hat mir auch die Idee der Kreuzfahrt, als eine Art Metapher auf das Leben, die Lebensreise. Einfach toll.

**Nordrhein-Westfalen** Landesstelle ..... **Kerpen** Ausschuss ..... **PS** Kürzel ..... Nr. **1916296** .....  
 Bearbeitung (Name, Vorname)

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Röhrig** Zuname ..... **Volkmar** Vorname .....  
**Pannen, Kai** .....  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....

ID: 19161916296  
 Bewertung  sehr empfehlenswert .....  
 **empfehlenswert** .....  
 eingeschränkt empf. ....  
 nicht empfehlenswert .....

**Bens großes Spiel Lustige Fußballgeschichten** .....  
**Titel** .....  
 Reihe .....  
**978-3-401-70854-6** ..... **42** ..... **7,99** .....  
 ISBN ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO) .....  
**Arena** ..... **Würzburg** ..... **2016** .....  
 Verlag ..... Ort ..... Jahr .....

Einsatzmöglichkeiten  Büchereigrundstock .....  
 Klassenlesestoff .....  
 für Arbeitsbücherei .....  
 Zielgruppe  0-3 .....  12-13 .....  
 4-5 .....  14-15 .....  
 **6-7** .....  16-17 .....  
 8-9 .....  ab 18 .....  
 10-11 .....

**Buch: Hardcover** ..... **Erstlesetext** ..... Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?  **Ja** .....  
 Medienart/Ausführung ..... Gattung ..... (Wolgast-Preis) .....  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** ..... **Erstelldatum: 31.08.2016** .....

Schlagwörter  
**Sport**  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
**Im Buch befindet sich ein Blatt mit ABC Stickern und ein Lesebändchen mit einer Bärchenfigur.** .....

Internet?  **Ja**  **Nein** .....  
 Zentraldatei: .....  
 Verlag Datum: .....

Inhaltsangabe  
 Bens Fußballmannschaft ist aufgeregt, da ein Talentsucher sich das große Pokal-Finale angucken will. Beim letzten Training funktioniert gar nichts gut und Ben ruft seinen außerirdischen Freund Max, der ihnen helfen soll. Max beauftragt seinen Schüler Mäxchen ihnen zu helfen.  
 Als das Spiel losgeht, sitzt Ben auf der Reservebank und Mäxchen veranstaltet nur Chaos. Max greift ein und Ben darf mitspielen und sie gewinnen den Pokal. Der Talentsucher ist von Max und Ben begeistert und lädt beide ein.

Beurteilungstext  
 Das Buch ist für Leseanfänger im Alter von 6-7 Jahren geeignet und zu empfehlen.  
 Der junge fußballinteressierte Leser kann sich gut mit Ben, der Hauptfigur des Buches, identifizieren.  
 Ben und seine Mannschaft sind sehr aufgeregt, da zum Pokal-Finale ein Talentsucher kommen wird.  
 Beim letzten Training geht alles schief, nur ein Wunder kann ihnen noch helfen.  
 Ben geht abends in den Garten und ruft mit Hilfe seiner Taschenlampe den Außerirdischen Max vom Stern Maxus. Max beauftragt seinen Schüler Mäxchen ihnen zu helfen. Doch am Tage des Pokal-Finales sitzt Ben zunächst auf der Reservebank und Mäxchen veranstaltet nur Chaos auf dem Spielfeld. Schließlich greift Max ein und Ben darf mitspielen und sie gewinnen den Pokal. Der Talentsucher ist von der Leistung Bens sehr angetan und findet auch den Außerirdischen Max als Trainer sehr interessant. Er lädt beide zum Training mit der Nationalmannschaft ein.  
 Das Buch wird durch viele farbige Bilder kindgerecht illustriert.  
 Der Text ist in großer Fibelschrift geschrieben, so dass er für Leseanfänger einfach zu erkennen ist. Jedes Kapitel beinhaltet ein kurzes Leserätsel, wodurch das Textverständnis trainiert wird. Auf der letzten Seite befinden sich die Auflösungen der einzelnen Rätsel.  
 Außerdem gibt es noch ein Blatt mit farbigen ABC Stickern, die zum Aufkleben animieren und den Leser mit dem Alphabet vertraut machen.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>	<b>BB</b>	<b>Nr. 23160930104</b>	
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lehrman</b> Zuname		<b>Maggie</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Tophinke, Heinz</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Das Spiel der Wünsche</b> Titel		ID: 1623160930104	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-401-60120-5</b> ISBN	<b>400</b> Seitenzahl	<b>16,99</b> Preis (EURO)	
<b>Arena</b> Verlag	<b>Würzburg</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Fantastische Erzählung</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Freundschaft</b> <b>Angst</b> <b>Liebe</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>30.09.2016</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Win ist tot. Ari war seine Freundin. Sie will den Schmerz nicht. Ein Zauber hilft ihr Win und damit den Schmerz zu vergessen. Doch war das die richtige Entscheidung? Die Zauber können noch mehr. Bist du nicht schön, macht er dich schön. Hast du immer noch keine Freunde, bindet er Menschen an dich. Wenn die Menschen doch einmal aus den Zauberkreis treten, hat das nichts mehr mit Freundschaft gemein. Denn jeder Zauber hat Nebenwirkungen, die im Voraus nicht absehbar sind.

**Beurteilungstext**  
 Win, Ari, Kay, Markos sind die wechselnden Ich-Erzähler dieser Geschichte. Das hat sein Gutes. Es schafft Abwechslung in der Geschichte. Ereignisse erhalten zudem verschiedene Blickwinkel und die Handlungen mehr Tiefe. Hierdurch kann der Leser mitunter mehr von dem Erzählern erfahren, was sie selbst erst im Laufe der Geschichte erhalten. Auf der anderen Seite keine eine zu häufige Wiederholen aber auch zu etwas Langeweile führen. Die Akteure erzählen etwas wieder und wieder, was für den Leser vielleicht bereits verständlich ist.  
 Die Sprache ist sehr jugendlich formuliert. Es stellt sich hier jedoch die Frage, wird das Buch in einigen Jahren gelesen bzw. gelesen werden können. Was heute modern klingt, ist morgen oder übermorgen schon out. Die Sprache der Geschichte tritt damit mit sich selbst in einen Konflikt. Da die Ich-Erzähler jedoch immer aus ihrem Blickwinkel erzählen, bleibt scheinbar nichts anderes übrig als die aktuelle Jugendsprache zu verwenden. Durch den leichten Schreibstil fliegt man nur so durch die Seiten.  
 Der Autorin ist es äußerst gut gelungen, die Zauber der verschiedenen Protagonisten miteinander zu verweben. Das Cover des Buches passt perfekt zu dieser Story, denn es zeigt, wie die Zauber der Hekamistinnen wirken. Jeder Zauber nimmt Einfluss auf bestimmte Menschen, die wiederum durch eigene Zauber Einfluss auf jemand anderen nehmen. Verschiedene Zauber können sich kreuzen und zu katastrophalen Folgen führen.  
 Sicher haben Jugendliche ihre Probleme. Das Buch dramatisiert jedoch die üblichen Sorgen und Krisen eines Menschen in dem Alter hier durch ihre Anzahl. Manche Probleme sind nicht immer nachvollziehbar. Alle außer Diana scheinen ganze Perlenketten davon zu besitzen und damit ebenso viele Gründe für einen neuen Zauber, der sie letztlich leider nicht löst, sondern nur neue heraufbeschwört.  
 Die Frage des Geldes scheint in dem Buch leider keine richtige Frage zu sein. Dieses Thema sollte heute jedoch einen besonderen Schwerpunkt erhalten. Wünsche kosten in der Geschichte gleich mehrere Tausend Dollar. Wo haben die Kinder so viel Geld her: Gefunden, gestohlen? Das kann keine Lösung mit Vorbildfunktion sein. Zwar gibt es dazu Folgen in der Geschichte. Die haben jedoch nicht mit der Realität gemein.  
 Die Frage, wie weit man gehen würde, in einer Welt, in der alles möglich ist, wie in „Spiel der Wünsche“, ist ein interessantes Thema - besonders in Verbindung mit den Themen Freundschaft, Liebe, Geheimnisse und Verrat. Bis auf Markos Mutter wird jedoch kaum auf die Probleme der Erwachsenen eingegangen. Interessant wären deren Verknüpfungen in einer Welt mit unbegrenzten Möglichkeiten gewesen. Kritik muss das Buch leider auch dahingehend vertragen, dass jeder Akteur versucht nur mittels eines Zaubers seine Probleme zu lösen, ohne über die eventuellen Folgen oder Konsequenzen nachzudenken. Da sie es scheinbar können, läuft jeder Charakter vor seinen Problemen davon, statt sich damit auseinander zusetzen.  
 Das ist ein für Jugendliche falsches Signal. Jeder hat mal kleinere, mal größere Probleme, aber durch "überdecken" lösen sich diese nicht in Luft auf. Ganz im Gegenteil.

....., ganz im Gegenteil.....  
 Maggie Lehrman, die Autorin, thematisiert in ihrem Buch Trauer, Wut, Angst vor dem alleine sein, Depressionen und den Tod. Auch wenn es sich um eine fantastische Erzählung handelt, sind die Lösungen aus der Geschichte keine für den Leser. Es ist keine Lösung sich nicht mit seinen Problemen auseinander zu setzen oder andere um Hilfe zu bitten. Aber vielleicht kann das auch das Buch aufzeigen.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> .....			<b>BB</b> .....	<b>Nr. 23160930107</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Pantermüller</b> .....	<b>Alice</b> .....	ID: 1623160930107
Zuname	Vorname	
<b>Kohl, Daniela</b> .....	.....	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert.....
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	<input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> .....
	Übersetz. aus Sprache	<input type="radio"/> eingeschränkt empf.....
		<input type="radio"/> nicht empfehlenswert.....

<b>Dein Lotta-Leben. Streng geheimes Tagebuch</b> .....		
Titel		
<b>Mein Lotta-Leben</b> .....		
Reihe		
<b>978-3-401-60227-1</b> .....	<b>96</b> .....	<b>7,99</b> .....
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)
<b>Arena</b> .....	<b>Würzburg</b> .....	<b>2016</b> .....
Verlag	Ort	Jahr
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock.....		
<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff.....		
<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei.....		
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13.....		
<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15.....		
<input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17.....		
<input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18.....		
<input checked="" type="checkbox"/> 10-11.....		

<b>Buch: Hardcover</b> .....	<b>Spiel- und Bastelbuch</b> .....	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	<b>Familie</b> .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> .....		<b>Freunde</b> .....
			<b>Jugend</b> .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>gebunden, runde Ecken und Verschlussgummi</b> .....	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein.....
	Zentraldatei: <b>30.09.2016</b> .....
	Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Aus der "Mein Lotta-Leben"-Reihe kann der Leser nun sein Tagebuch selbst gestalten. Das Buch gibt auf den einführenden Seiten einige Hinweise. Die übrigen Seiten sind leer und geben viel Platz für die eigenen Gedanken und Ereignisse. Umrandet und gespickt sind freilich alle Seiten mit Kritzeleien und Zitaten aus den "Mein Lotta-Leben"-Büchern.

**Beurteilungstext**  
 Wer nach den mehrbändigen "Mein Lotta-Leben"-Büchern Lust auf ein eigenes Tagebuch bekommen hat, kann sich in dem vorliegenden Buch austoben. Alle Seiten sind voller kleiner detailverliebter und aus den Lotta-Büchern bekannten Zeichnungen. Mit scheinbar leichter Hand auf die Seiten gekritzelt, vermitteln die Zeichnungen die verspielte und mitunter leichte Welt von Lotta, mit der sich vermutlich deren Leser ebenso identifizieren können.  
 Die Bilder kommen zumeist aus den vorhandenen Büchern der Lotta-Reihe.  
 Das setzt freilich voraus, dass der Leser die bisher erschienen Bücher besitzt oder zumindest gelesen hat.  
 Zusätze sind einige Seiten mit Angaben und Fotoflächen für Freunde.  
 Die von Zeichnungen umrandeten Seiten für die eigenen Tagebucheinträge, sind mit einer weißen Fläche sehr frei gehalten. Für eine Verwendung als Tagebuch wären einige Hilfszeichen sinnvoll gewesen. Jeder Freiseite wird von einem Zitat Lottas im unteren Bereich gesäumt.  
 In Zeiten, in denen die handschriftliche Wiedergabe von Gedanken und täglichen Erlebnissen weniger auf Papier erfolgt, ist das Tagebuch im Lotta-Lock ein interessantes Angebot. Das Kind wird angeregt seine Welt ebenso niederzuschreiben.  
 Vom einfachen Leser hat es hier die Chance sein Leben festzuhalten. Bekanntermaßen regt das schriftliche Festhalten eine aktivere und kritischere Auseinandersetzung des Schreibers mit seiner Vergangenheit und ggf. eine Weiterentwicklung daraus an.  
 Es bleibt zu wünschen, dass die Lektüre zu einer regen Nutzung animiert.

<b>Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	uwo	Nr. <b>121607-1</b>	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Babendererde</b> Zuname		Antje Vorname		ID: 12161216071	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>Der Kuss des Raben</b> Titel				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe				Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-401-60009-3</b> ISBN		<b>493</b> Seitenzahl		<b>17,99</b> Preis (EURO)	
<b>Arena</b> Verlag		<b>Würzburg</b> Ort		<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Roman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 08.07.2016</b>		Schlagwörter <b>Mädchen</b> <b>Liebe/Erste Liebe</b> <b>Roma</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
				Zentraldatei:	
				Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Mit einem Schulstipendium ist die 16jährige Mila aus Tschechien nach Deutschland in die thüringische Kleinstadt gekommen. Sie findet schnell eine beste Freundin und ihre große Liebe, Tristan, den Schwarm aller Mädchen, obwohl ihr Ziel ist, Ärztin zu werden. Dass Tristan sie missbraucht, seinen Machtspielchen unterwirft, erkennt sie erst, als es zwischen ihm und dem jungen Tischler Lucas, die sich seit ihrer Kindheit kennen, zur tödlichen Konfrontation kommt. Die Roma-Herkunft ist Hintergrund.

**Beurteilungstext**

Die Autorin hat sich mit einfühlsamen Indianergeschichten wie "Der Gesang der Orcas" einen guten Namen gemacht. Auch mit diesem umfangreichen Roman liefert sie viel spannenden Lesestoff, besonders für junge Frauen. Außerdem kann die Autorin lebendig schreiben, trifft die Sprache Jugendlicher, zieht mit dieser Geschichte trotz des Umfangs (493 Seiten!) in Bann, da sie im Milieu einer Schule, in einer Kleinstadt mit entsprechenden Querverbindungen spielt. Die Beziehung der beiden Mädchen wirkt glaubwürdig und lebendig, auch in den Passagen, in denen sie uneins sind, auch wenn Milas Radebrechen manchmal unglauwbüdig wirkt. Dass ausgerechnet die geheimnisvolle Mila den Beau der Klasse erobert, werden alle von Liebesgeschichten begeisterten Leserinnen auch dank der Perspektive richtig finden, die Liebesszenen mit Tristan und später mit Lucas werden recht ausführlich geschildert. Dass Tristan als die Personifizierung des Bösen gestaltet ist, dem Lucas als der Gestrachelte, aber wahre Gute gegenüber steht, gehört zu den Übertreibungen, die das Buch spannend, aber auch klischeehaft machen.

Aber dies Buch hat eine Grundierung, die die ganze Geschichte um die schöne Mila, die zielstrebige Stipendiatin und hervorragende Schülerin mit ihrer großen Liebe erst zu Tristan, dann zu Lucas fragwürdig macht. Denn Mila ist in der Darstellung der Autorin eine tschechische Romni mit einem familiären Hintergrund, wie "man" sie nur einer Romni zuschreiben kann: Mit 14 Jahren an einen Kusine verheiratet, dem sie wegläuft, um in die Schule gehen zu können, kam sie zu ihrer Mutter, die sie vor Jahren allein bei Verwandten zurückließ und die als Prostituierte arbeitet. Ihr Lebensgefährte versucht auch Mila in seinen Puff zu bringen, aber sie kann dem entgehen und wird von barmherzigen Schwestern aufgenommen, die für ihren Schulgang und für das Stipendium sorgen. Ihr Ehemann taucht im Roman nur als Schuldgefühl auf und dann als abgewiesener Ex, den die bösen Buben, Tristan und sein Kumpel, umbringen. Das ist ja nur ein Rom. Und auch Milas Erinnerungen an die Großmutter und ihre Sprüche, an Magie und Liebeszauber wirken leider überwiegend kitschig, eben so wie sich junge Leserinnen ihre Sommerlektüre wünschen. Aufklärung über die jahrhundertealte Unterdrückung der Roma und über die Gründe für die Beibehaltung tradierter negativer Stereotype liefert das Buch leider nicht, auch wenn die Ethikstunde über Vorurteile (S. 288ff), in der sich Mila als Romni outet, an zentraler Stelle mit einigen Informationen zur Geschichte und Gegenwart der Roma aufwartet.

Von ihrem Berufswunsch ist auf jeden Fall nichts mehr zu lesen, nur noch von großer Liebe!

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Aachen Ausschuss	Han... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1916413</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Abedi</b> Zuname		<b>Isabel</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Die längste Nacht</b> Titel			ID: 19161916413 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
Reihe			
<b>978-3-401-06189-4</b> ISBN	<b>408</b> Seitenzahl	<b>19,90</b> Preis (EURO)	
<b>Arena</b> Verlag	<b>Würzburg</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: <b>17.08.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Familie</b> <b>Freundschaft</b> <b>Liebe/Erste Liebe</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**

Vita bricht mit ihren Freunden zu einer Fahrt durch das südliche Europa auf. In Italien stößt sie durch Zufall auf den Ort, den sie in einem Manuskript bei ihrem Vater entdeckte. Dieses toskanische Bergdorf Viagello zieht sie in ihren Bann. Alles scheint ihr vertraut und gleichzeitig machen ihr die Alpträume große Angst. Bald verdichten sich die Anzeichen derart, dass sie einem Familiengeheimnis auf die Spur kommt und alles bisher Gelebte in Frage stellt.

**Beurteilungstext**

Ein ästhetisches Meisterstück offenbart schon die Ausstattung. Das schwarz-gelbe Cover mit Scherenschnitt Ausprägung macht neugierig. Entfernt man den Schutzumschlag, hält man ein strahlendgelbes Buch in der Hand. Wer Abedi Fan ist, hält sich damit nicht lange auf und beginnt zu lesen.

Der Roman "Die längste Nacht" ist das Soziogramm einer siebzehnjährigen Abiturientin, die ihrer eigenen Geschichte auf der Spur ist und sich am Ende des Romans frei gemacht hat, weil sie ihren inneren und familiären Standort gefunden hat. Vita findet nicht nur die Liebe, die so alt ist wie sie, sondern vor allem, dass sie das zuvor gespürte Wissen jetzt versteht. Im doppelten Sinn kann Vita wieder frei atmen und hat auch die Angst vor allem, was fallen kann, überwunden.

28 namenlose Kapitel plus Epilog ziehen den Leser sofort in Vitas Geschichte. Sie erzählt uns ihre Geschichte, die drei Monate zuvor in Viagello, Italien, passierte; wie sie ihr bisheriges Leben ergründet und das Geschriebene ihrer verstorbenen Schwester widmet. Die Handlungszeit der "Längsten Nacht" deckt einen Zeitraum von nur wenigen Wochen im Sommer ab und erzählt doch eine umfassende Familiengeschichte über Jahrzehnte hinweg.

Das Abitur ist bestanden und die große Freiheit lockt in Gestalt eines Bullis und dem Vorhaben, mit ihren Freunden Trixie und Danilo in Richtung Süden aufzubrechen.

Vitas Elternhaus wird unterkühlt und funktionell beschrieben. Der Tod ihrer Schwester vor vielen Jahren bleibt ein Geheimnis, an das niemand rührt.

Die Freude gelangen zufällig in das toskanische Bergdorf Viagello. Dort lernen sie Luca und seine Familie kennen. Vita empfindet beinahe übersinnlich eine große Vertrautheit, aber auch eine beklemmende Vorahnung. In spannenden Szenen kommt sie einem Familiengeheimnis auf die Spur, das sie mit Lucas Familie verbindet.

Gemeinsam mit Luca nähert sie sich Stück für Stück dem großen Schweigen in ihren Familien; sie decken letztlich ein Geflecht an Lügen auf. Das ist grandios erzählt, der Leser ist nie weiter als Vita und nimmt atemlos an den Irrungen teil, leidet mit ihr an der Unfassbarkeit der Entdeckungen und schwelgt mit ihr in der ersten großen Liebe zu Luca.

Im Buch gibt es eine zweite Handlungsebene. In kursiver Schrift schildert jemand, der sich als Autor des geheimnisvollen Buches entlarvt, seine Bedenken und seine Zwänge dieses Buch zu schreiben und der Wahrheit das Licht zu geben. Damit legt der Text quasi sich selbst Rechenschaft ab, ein toller stilistischer Kniff!

Die Autorin hat hier eine Geschichte komponiert, die sprachlich mitreißt und den Leser quasi mitzieht. Sie findet für Vitas Gefühle eingängige Bilder und Vergleiche, bedient sich bei Symbolen und besticht mit einem spannenden Plot. Durch die Ich-Perspektive bietet sich dem Leser/Leserin eine Unmittelbarkeit an, die uns die Handlung real erscheinen lässt.

Für weibliche Leser ab15 ein Buch zum Abtauchen in einer lauen Nacht. mit Spannung. Romantik und Sprachveranügen. Für Jungen

**Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... in weiteren Leben... es ist ein Buch zum Nachdenken in einem langen Atem, mit Spannung, Romanik und sprachvoller Regung... er klingt vielleicht nicht so interessant.

"Aber ein Schriftsteller war wie Gott. Das Leben der Figuren lag in seinen Händen, er konnte Kriege entfachen, Tote wieder zum Leben erwecken... es gab nur eine Bedingung, und die wurde ihm mit jedem Tag, an dem er mit dem Weiterschreiben kämpfte, bewusster: Er musste glaubwürdig sein." (S.160)

Und genau das kann man von diesem Buch sagen!



<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Vacha</b> Ausschuss	WS..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>25161316</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.:</b> <b>Abedi</b> Zuname		<b>Isabel</b> Vorname	
<b>Favouritbuero,</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Die längste Nacht</b> Titel		ID: 1625161316	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-401-06189-4</b> ISBN	<b>408</b> Seitenzahl	<b>19,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Arena</b> Verlag	<b>Würzburg</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Freundschaft</b> <b>Liebe</b> <b>Vergangenheit</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: <b>27.08.2016</b>	
Inhaltsangabe		Verlag Datum	

Vita entdeckt im Arbeitszimmer ihres Vaters einen Auszug aus einem unveröffentlichten Manuskript. Als sie mit ihren Freunden zu einer Fahrt quer durch Europa aufbricht, stößt sie auch in Italien durch Zufall auf den Schauplatz des Manuskripts: Viagello, ein malerisches kleines Dorf. Sie lernt Luca kennen und schon bald überschlagen sich die Ereignisse. Er führt sie auf eine Reise tief in ihre Erinnerungen und endlich versteht sie, was in jener längsten Nacht geschah.

**Beurteilungstext**

Das Buch spricht schon von der äußeren Gestaltung her an; ein schwarzer Schutzumschlag, bei dem das Seitenprofil einer jungen Frau als Art Scherenschnitt ausgestanzt ist, so dass der gelb-schwarz gesprenkelte Untergrund hervorleuchtet. Die Kombination schwarz-gelb bewirkt erst recht ein Aufstrahlen und somit könnten die angedeuteten Haare auch Flammen sein sollen. Für mich ist es wie ein Hinweis: schwarz für die längste Nacht, in die allmählich Licht und Erkenntnis kommt, durch das Gelb angedeutet und das Aufblitzen, die Erkenntnis um das tot geschwiegene Geheimnis wie eine Flamme, die sich durchbrennt, bis auch das letzte Rätsel endlich gelöst ist. Toll! Der Roman liest sich sehr spannend. Ich empfinde die Mischung von Road Trip, Jugendliebe und geheimnisvollem Rätsel sehr interessant. Mit Vita und ihren familiären Zuständen habe ich sehr Mitgefühl. Sie lebt in einer intellektuellen Familie und leidet keine finanzielle, aber sehr emotionale Not. Es ist für mich schwer nachvollziehbar, wie es Vita gelungen ist, bei dieser Gefühlskälte und Scheinwelt durchzuhalten. Umso erfreulicher ist ihre feste Bande zu Trixie und Danilo. Die beiden Freunde sind ein Paar mit gegensätzlichen Charakteren, aber gleichen ihre Spannungen etc. auch somit aus. Und zu dritt brechen sie nun nach dem Abiball auf zu einer Tour durch Europa. Frau Isabel Abedi umschreibt die Reise, aufgesuchte Orte sehr realitätsnah und man fühlt sich angestachelt, selbst aufzubrechen, um dabei zu sein. Wie durch einen Zufall stoßen sie in Italien auf ein malerisches kleines Dorf. Dieser Ort strahlt für Vita eine merkwürdige Anziehungskraft aus, die noch stärker wird, als ihr der Seiltänzer Luca buchstäblich vor die Füße fällt. Hinzu kommt, dass Vita, vor dem Reiseantritt, im Arbeitszimmer ihres Vaters auf einen Auszug aus einem unveröffentlichten Manuskript gestoßen war, dass sie einerseits verzaubert, aber andererseits auch verstört hat. Und die Handlung spielte in Viagello. Nun war sie hier; das konnte doch kein Zufall sein?! Damit beginnt erst recht für den Leser eine unbändige Lese Anziehungskraft, der man sich schwer entziehen kann. Frau Abedi gelingt es gekonnt, durch das Einstreuen von kleinen Geheimnissen und Wendungen, eine Art detektivisches Verhalten beim Leser auszulösen. Unbedingt möchte man wissen, was die Eltern von Luca oder sein Bruder, seine Cousine u.v.m. zu verbergen haben. Man leidet mit Vita, die immer wieder Flashbacks aushalten muss, die für sie keinen Zusammenhang ergeben. Was hat es mit dieser unbändigen Angst vor fallenden Dingen auf sich? War sie schon einmal an diesem Fluss? Alles scheint ihr so vertraut und doch aber auch fremd. Warum haben Lucas Eltern so erobert reagiert und sie rausgeworfen, nachdem sie anfangs so offen und freundlich waren? Ist ihre Schwester wirklich bei einem Autounfall ums Leben gekommen? Warum gibt es nicht einmal ein Bild von ihr? So viele Fragen und Unklarheiten; Geheimnis über Geheimnis, dass Seite für Seite gelüftet wird. Und da lässt uns die Autorin wirklich lange zappeln, um ein nicht vorhersehbares Finale zu präsentieren. Wow!!!! Es ist schön, dass Vita in Luca einen Seelenverwandten gefunden, ja wiedergefunden hat, der zu ihr steht und mit ihr gemeinsam die Unklarheiten aufdeckt. Die jugendliche Verliebtheit zwischen dem Nietzsche lesenden Seiltänzer und der verschlossenen Vita ist inspirierend. Immer wieder befindet man sich mit allen Romanfiguren in einem Strudel der Gefühle; taucht in Freuden, Angst, Erkenntnis, Anspannung, Ohnmacht, Gelassenheit, Vertrautheit, pure Glückseligkeit und geliebtes Leben ein. Ich bin kein Psychoanalytiker, deshalb fällt es mir schwer nachzuvollziehen, dass diese Kindheitserinnerungen und Erfahrungen wirklich so verschüttet sein können. Der einstige

... vom Sommer nachzuerleben, das diese Charakteristiken und Erwartungen können es verstanden sein können. Der Umgang vertraute Umgang als Kinder untereinander in Viagello, fast ausradiert. Beängstigend ist auch die Erkenntnis, was für ein Seelendruck auf den Erwachsenen lastete und wie man sich eine Scheinwelt zugelegt hat, in der man mehr schlecht als recht zu überleben versuchte, siehe: Bruno oder Vitas Mutter u.a. . Werden sie jemals soweit sein, als Familie darüber zu sprechen? Zukunftsweisend ist die neu gewonnene Lebensfreude bei Vita und die positive Erkenntnis: Das Leben liegt wie ein langes Band offen vor uns; darauf zu laufen ist manchmal wie ein Balanceakt, der uns auch ins Schleudern bringen kann, aber es lohnt sich. Ein super empfehlenswerter Roman und ich erwarte schon gespannt den nächsten Roman der Autorin.

**18 Niedersachsen** Landesstelle      **18Aurich** Ausschuss      **Fee** Kürzel      **Nr. 1816175**

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Kuenzler** Zuname      **Lou** Vorname  
**Bohn, Maja** Illustrator/-in (Name, Vorn.)      **Koob-Pawis, Petra** Übersetz. von (Name, Vorn.)      **Englisch** Übersetz. aus Sprache

ID: **161816175**  
 Bewertung  **sehr empfehlenswert**  
 **empfehlenswert**  
 **eingeschränkt empf.**  
 **nicht empfehlenswert**

**Ein fischstäbchengroßes Abenteuer**  
**Titel**  
**Violetta Winzig**  
 Reihe  
**978-3-401-50837-5** ISBN      **175** Seitenzahl      **6,99** Preis (EURO)  
**Arena** Verlag      **Würzburg** Ort      **2016** Jahr

Einsatzmöglichkeiten  **Büchereigrundstock**  
 **Klassenlesestoff**  
 **für Arbeitsbücherei**  
 Zielgruppe  **0-3**       **12-13**  
 **4-5**       **14-15**  
 **6-7**       **16-17**  
 **8-9**       **ab 18**  
 **10-11**

**Buch: Taschenbuch** Medienart/Ausführung      **Abenteuererzählung** Gattung      Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?  **Ja** (Wolgast-Preis)

Schlagwörter  
**Fantastik**  
**Abenteuer**  
**Mädchen**

Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja**      **Erstelldatum:** .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
 .....  
 .....

Internet?  **Ja**       **Nein**  
 Zentraldatei: **24.08.2016**  
 Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Violetta, 10 Jahre, will endlich Achterbahn fahren dürfen. Dazu muss man aber eine bestimmte Größe haben. Nun ist es endlich soweit. Oder doch nicht? Vor lauter Aufregung schrumpft Violetta und die Abenteuer beginnen.

**Beurteilungstext**  
 Plötzlich ist Violetta daumengroß. Niemand nimmt sie wahr. Die Eltern suchen sie, dabei versucht sie, sich verständlich zu machen, ihre Eltern nicht zu verlieren, Dingen auszuweichen, die eigentlich klein und harmlos, für sie aber riesig und gefährlich sind. Das ist auf einem Rummelplatz nicht einfach. Und auch das plötzlich-wieder-groß-Werden hat so seine Tücken. Das zweite Abenteuer passiert im Altenheim beim Besuch der Oma. Diese wird des Diebstahls verdächtigt. Gut, dass man einen winzig kleinen Detektiv nicht entdeckt. Aber wie steuert man das Schrumpfen? Wie kann man willentlich wieder groß werden?

Die Geschichte enthält Situationskomik, Übertreibungen, Spannung. Im Text wird mit Schriftgrößen, Wortart und Schrifttypen gespielt. Das verleiht Lebendigkeit und macht Spaß. Außerdem kann man überlegen, welche Vor- und Nachteile so eine Winzigkeit hat. Einige Beispiele werden im Text benannt. In bestimmten Situationen fühlt man sich klein. Auch hierüber kann man gut sprechen. Und auch darüber, wie es sich anfühlt, unter falschem Verdacht zu stehen.

Die Illustrationen sind schwarz-weiß und im Comic-Stil. Die Illustratorin erhielt diverse Preise für ihre Arbeiten. Die Autorin studierte Theaterwissenschaften. Fazit: Ein spannender Lesespaß.

Hessen Landesstelle	Grünberg Ausschuss	spr... Kürzel	Nr. <b>16160019</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Wessel</b> Zuname		<b>Günther</b> Vorname		ID: 1616160019
<b>Kischel, Tanja und</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Einmal bis ans Ende der Welt - Legendäre Entdecker und ihre</b> Titel				Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Arena Bibliothek des Wissens</b> Reihe				
<b>978-3-401-60164-9</b> ISBN	<b>224</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)		
<b>Arena</b> Verlag	<b>Würzburg</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Schlagwörter	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		<b>Abenteuer</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 04.07.2016</b>		<b>Geschichte</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				<b>Seefahrt</b>
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei: .....
				Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Zwei Jahrtausende der europäischen Entdecker und Eroberer: Von Pytheas von Massilia, der um 350 v.Chr. von Marseille Richtung Nord- und Ostsee segelte, über Marco Polo, Christoph Kolumbus und David Livingstone bis zu Edmund Hillary und Jacques Piccard werden 16 berühmte Abenteurer und ihre Begleiter vorgestellt.

**Beurteilungstext**  
 Das Buch ist in 5 Kapitel gegliedert, z.B. "Die Suche nach Gewürzen", "Die Eroberung Amerikas" oder "Durch Afrika". Jedem Kapitel ist ein Vorwort voran gestellt, dem sich die Portraits der Entdecker anschließen. Diese sind nach einem einheitlichen Schema gestaltet. Auf etwa 4 bis 8 Seiten begleiten die Leser den oder die Abenteurer ein Stück des Weges, d.h. es wird eine Episode aus deren Leben erzählt. Oft wird sie durch einen Abschnitt ergänzt, der weitere Informationen enthält, etwa woher man heute weiß, was damals passiert ist, oder in welchem historischen Kontext das Geschehen gesehen werden kann. Jedes Portrait schließt mit einer doppelseitigen Zeittafel mit den wichtigsten Eckdaten zur vorgestellten Person ab. Grau hinterlegte Textkästen mit zumeist zeitgenössischen Zitaten in Schreibschrift ergänzen den Fließtext. Insgesamt umfasst jedes Portrait ca. 12 bis 14 Seiten.  
 Jedes Portrait ist am Anfang mit einer Zeichnung oder einem Foto des vorgestellten Entdeckers illustriert. Hinzu kommen von Hand gezeichnete Karten und einzelne freigestellte Bildelemente, z.B. eine Schlange, einige Palmen, eine Stadtansicht oder ähnliches. Alle Illustrationen sind schwarz-weiß.  
 Die Texte im Buch sind leicht verständlich geschrieben, anschaulich und informativ. Da sie bei der Fülle der vorgestellten Einzelpersonen nur kurz sind, können sie nur einen kleinen, aber dennoch schönen Einblick in das zeitgenössische Geschehen geben. Ein dicker Minuspunkt sind allerdings die Landkarten. Sie sind winzig klein, kaum strukturiert und sehr unübersichtlich. In der etwa eine halbe Buchseite umfassenden Karte über Livingstone und Stanley sind z.B. fünf Reiserouten in verschiedenen, handgemalten Strichlierungen eingezeichnet. Kaum ein jugendlicher Leser wird die Motivation mitbringen, sich da durchzuarbeiten.  
 Bereits im Vorwort weist der Autor auf die zwiespältige Rolle der Entdecker hin, denen oft die Eroberer, Unterdrückung, Ausbeutung und Tod folgten. Auch macht er hier darauf aufmerksam, dass es auch in anderen Kulturen weit gereiste Entdecker gab. Dennoch beschränkt er sich in seinem Buch leider bis auf eine Ausnahme auf die Europäer.  
 Insgesamt ist "Einmal bis ans Ende der Welt - Legendäre Entdecker und ihre abenteuerlichen Geschichten" kein überragendes Buch, aber doch eines, das sich zum Recherchieren und Schmökern eignet.

**Niedersachsen** Landesstelle ..... **Wittmund** Ausschuss ..... **Nr. 1816174** .....  
 ..... Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel .....

**Verf./Bearb./Hrsg.: Lloyd** ..... **Saci** ..... ID: 18161816174  
 ..... Zuname ..... Vorname .....  
 ..... **Abedi, Barbara** ..... **Englisch** .....  
 ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache .....

**Euer schönes Leben kotzt mich an Ein Umweltroman** .....  
**Titel** .....  
 .....  
**978-3-401-50825-2** ..... **343** ..... **7,99** .....  
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)  
**Arena** ..... **Würzburg** ..... **2016** .....  
 Verlag Ort Jahr

**Buch: Taschenbuch** ..... **Dystopie** ..... Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?  Ja  
 Medienart/Ausführung Gattung (Wolgast-Preis)  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  Ja **Erstelldatum: 01.10.2016** .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....  
 .....  
 .....  
 Internet?  Ja  Nein .....  
 Zentraldatei: .....  
 Verlag Datum .....

Inhaltsangabe  
 Endlich auch als Taschenbuch erschienen!  
 11 Rezensionen der Hardcover-Version sind bereits in der Datenbank bei ajum.de im Archiv, zum Beispiel:  
<http://www.ajum.de/index.php?s=datenbank&id=1810531>

Beurteilungstext

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 1816458
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Thiemeyer</b> Zuname			<b>Thomas</b> Vorname	
ID: 161816458		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Evolution - Die Stadt der Überlebenden</b> Titel				
Reihe				
978-3-401-60167-0 ISBN		352 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag		Würzburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Fantasy Freundschaft Natur	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 27.09.2016	
Verlag Datum			.....	

**Inhaltsangabe**

Durch einen Zeitsprung landen Jem, Lucy und 300 weitere Flugzeugpassagiere im Denver der Zukunft. Hier müssen sie um ihr Überleben kämpfen, denn die Natur braucht und will den Menschen nicht. Es gilt, eine Menge kleiner und großer Probleme anzugehen und es muss die Frage geklärt werden, ob es wirklich keine Menschen mehr gibt in dieser Welt im Jahr 2235 und ob es einen Weg zurück gibt.

**Beurteilungstext**

Auf dem Flug nach L.A. gerät das Flugzeug in einen Zeitsprung. Statt zehn Monate in einer Gastfamilie verbringen zu können, landen die Passagiere in der Zukunft und treffen auf eine menschenfeindliche Natur. Optisch ist diese Welt wunderschön, die Natur hat sich die Welt zurückerobert. Nur einige solarbetriebene Roboter zeugen von der früheren Existenz der Menschen neben den Ruinen der Stadt. Aber nicht nur die Natur ist feindlich, auch in der Gruppe gibt es Spannungen. Alles spitzt sich zu, als die ersten Toten zu beklagen sind. Wer ist der Feind? Kann man ihm entkommen? Gibt es einen Weg raus aus dieser Welt?

Nebenbei erfährt der Leser einiges über Klimaveränderung, Evolution und Mutationen. Die Geschichte ist super spannend und der Leser wartet sehnsüchtig auf Band zwei der Trilogie.

Die Protagonisten sind klug gewählt - es gibt den Macho, den Dunkelhäutigen mit krimineller Vergangenheit, die Synästetikerin, einen Computerfreak. Neben Grusel und Horror steht eine kleine Liebesgeschichte. Einige Szenen erinnern an die "Vögel" von Hitchcock, Anleihen aus der Erdgeschichte standen ebenso Pate für Ideen.

**Fazit:** Spannung pur und definitiv keine Lektüre für Menschen mit Flugangst!  
 Band zwei wird im Januar 2017 erscheinen, Band drei im Juni 2017.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPLT Kürzel	Nr. 2016102	
Verf./Bearb./Hrsg.: Schmalz Zuname		Rebecca Vorname		
Lauber, Larisa Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Familie Bär fährt los</b> Titel				
Reihe				
978-3-401-70637-5 ISBN	10 Seitenzahl	10,99 Preis (EURO)		
Arena Verlag	Würzburg Ort	2016 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 26.09.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
ID: 20162016102				
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert				
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11				
Schlagwörter				
Familie				
Urlaub				
Verkehr				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**  
 Familie Bär fährt in den Urlaub. Nachdem sie die Stadt durchquert haben, bleibt das Auto mit Motorschaden auf der Landstraße stehen. In der Werkstatt wird das Auto repariert. Bei der Weiterfahrt kommen sie in einen Stau. Als die Familie einen See entdeckt, wird dorthin ausgewichen und Urlaub gemacht.

**Beurteilungstext**  
 Ein Bilderbuch, das mit seinen frischen, kräftigen Farben Kleinkinder anspricht. Familie Bär fährt in einem Kleinbus. Die Kinder winken froh aus dem Fenster, der Gepäckträger ist voll bepackt. Aber nicht nur dort gibt es viel für die kleinen Betrachter zu entdecken, auch andere Tiere sind mit Fahrzeugen unterwegs: Autos, Moterroller, Fahrräder. Natürlich sind auch diverse Fußgänger unterwegs und in den Geschäften gibt es ebenfalls einiges zu sehen. Dies setzt sich auch auf den anderen Seiten fort, so dass das Bilderbuch nicht langweilig ist. Darüberhinaus gibt es auf manchen Seiten Ausziehseiten, die das abgebildete Bildmotiv erweitern. Natürlich macht es auch einfach Spaß, die Stelle zu finden, an der man ziehen kann.  
 Die Geräusche, die dabei entstehen sollen, enttäuschen. Über ein Kratzen, Quietschen gehen die Geräusche nicht hinaus.  
 Das Bilderbuch ist mit seinen dicken Seiten recht stabil und hält mehrmaliges Betrachten, auch mit klebrigen Fingern, gut aus. Alle Seiten lassen sich mit einem feuchten Tuch abwischen.  
 Die kurzen Texte erklären das Bild. Weil die Autorin das Geschehen in Reime verfasst hat, gehen den Kindern die Texte leicht ins Ohr und sie werden sie nach öfterem Zuhören schnell mitsprechen können.  
 Ein Bilderbuch für die ganz Kleinen auf dem es viel zu entdecken gibt.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPSc Kürzel	Nr. 201676	
Verf./Bearb./Hrsg.: Schmalz Zuname		Rebecca Vorname		
ID: 2016201676		Bewertung		
Lauber, Larisa Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Familie Bär fährt los Titel		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-401-70637-5 ISBN		10 Seitenzahl	10,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag		Würzburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Spielbuch Medienart/Ausführung		Fahrzeuge Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 05.09.2016		
Schlagwörter Fahrzeuge Urlaubsreise		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Buch enthält Ausziehseiten. Beim Ausziehen entstehen unterschiedlich Geräusche. Die stabile Pappe lässt sich leicht säubern.				

Inhaltsangabe  
 Auf dem Weg in den Urlaub ist für Familie Bär schon ganz viel los.

Beurteilungstext  
 Endlich Urlaub! In einem vollgepackten, knallroten Bus geht die Urlaubsreise für Familie Bär los. Auf den Straßen herrscht viel Verkehr und schnell geraten sie in einen Stau. Und dann bleibt das Auto auch noch stehen und muss in die Werkstatt abgeschleppt werden. Dennoch kommt Familie Bär ganz gelassen am Urlaubsort an und kann die See genießen.

Mit viel Herz und Humor zeigt dieses farbenfrohe Büchlein bereits den Kleinsten, dass eine Fahrt in den Urlaub für alle eine echte Herausforderung sein kann. Ergänzt wird das Ganze durch die kurze, brillante Schilderung der Reise im Vierzeiler mit Paarreim. Das verleitet nicht nur zum Schmökern, sondern fordert auch zum Betrachten und Erzählen auf und wirkt gleichzeitig unglaublich entspannend.

Die drei Ausziehseiten verlängern das jeweilige Bild auf der Seite; die durch das Ausziehen der Seiten entstehenden Geräusche bieten zusätzliche Überraschungen.

<b>Bremen</b> Landesstelle	<b>Bremen Stadt</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>wb</b> Kürzel	<b>Nr. 1416098</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Boehme</b> Zuname			<b>Julia</b> Vorname	
<b>Harvey, Franziska</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
..... Übersetz. aus Sprache			ID: 14161416098	
<b>Kleines Muffelmonster ganz gross</b> Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-401-70633-7</b> ISBN			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>78</b> Seitenzahl			<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Arena</b> Verlag			<b>Würzburg</b> Ort	
<b>2016</b> Jahr			Schlagwörter	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 11.09.2016</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Gleich drei Geschichten des Muffelmonsters sind in diesem Buch versammelt.

**Beurteilungstext**  
 Das Muffelmonster ist ganz schön sauer, weil Moritz ihn sehen kann und das bedeutet, er hat richtig schlechte Laune. Denn nur bei schlechter Laune ist er sichtbar. Moritz will ihm helfen, seine Laune wieder zu verbessern, aber das ist gar nicht so einfach. Immer wieder sagt das Monster: NEIN! Moritz ist verzweifelt. Da will das Muffelmonster noch gekraut werden, und Hunger bekommt es auch. Saure Gurken schmecken ihm besonders gut, und die Laune ändert sich. Das Monster wird langsam durchsichtig und ist fröhlich. So erlebt Moritz einige Abenteuer mit seinem neuen Freund. Die Widerworte und die vielen Neins zu allem und jedem spiegeln so manchen Spielnachmittag mit Kindern wider. Aber wie jedes Kind, hat auch das Muffelmonster seine liebevollen Seiten, und ist zu vielen Späßen bereit. Dieses Buch vorzulesen macht Freude, denn die Zuhörer\*innen können sich in vielen Situationen wiedererkennen. Die Illustrationen sind schwungvoll, farbenfroh und amüsant.



<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Vacha</b> Ausschuss	<b>VK</b> Kürzel	<b>Nr. 25161507</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Boehme</b> Zuname		<b>Julia</b> Vorname	
<b>Harvey, Franziska</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Kleines Muffelmonster ganz groß</b> Titel			ID: 1625161507  Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>  Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>  Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>
Reihe			
<b>978-3-401-70633-7</b> ISBN	<b>88</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Arena</b> Verlag	<b>Würzburg</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Schlagwörter <b>Fantastik</b>  <b>Freundschaft</b>
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>  Zentraldatei: <b>12.09.2016</b>  Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 "Kleines Muffelmonster ganz groß" vereint drei spannende und liebevoll illustrierte Bilderbuchgeschichten von Moritz und dem kleinen Muffelmonster.

**Beurteilungstext**  
 Das Bilderbuch, welches sich für Kinder ab drei Jahren eignet, enthält drei interessante und witzige Geschichten über das kleine Muffelmonster, welches Moritz nur sehen kann, wenn dieses sehr schlecht gelaunt ist. In "Tschüss, kleines Muffelmonster! Oder: wie schlechte Laune ratzfatz verschwindet" versucht der Junge Moritz tolle Sachen zu machen, wie zum Beispiel Hüpfen auf dem Bett, Purzelbaumschlagen, Anschauen von Bilderbüchern, mit dem Kuschtier kuscheln und vieles mehr, um das mies gelaunte Muffelmonster freudig zu stimmen, damit es wieder unsichtbar wird und verschwindet. Die Geschichte "Hallo, kleines Muffelmonster! Oder: Freunde machen ratzfatz gute Laune" beschreibt wie das Muffelmonster Moritz mit zu sich nachhause nimmt und wie die beiden mit den anderen Monstern "Erschrecken-Verstecken" spielen. Die dritte Geschichte "Bist du müde, kleines Muffelmonster! Oder: Wie man ratzfatz einschlafen kann" zeigt, wie Moritz sich mit vielen Ins-Bett-Geh-Ritualen, wie zum Beispiel noch etwas trinken, eine Geschichte vorlesen, Zähne putzen und kuscheln bemüht, das Muffelmonster ins Bett zu bringen. Das liebevoll gestaltete Bilderbuch mit seinen kindgerechten Handlungen überzeugt vor allem durch seine vielen großflächigen und farbenfrohen Illustrationen, die zum Ansehen und Entdecken einladen. Durch die hervorragend dargestellte Mimik und Gestik können die Kinder die einzelnen Stimmungen gut nachvollziehen. Die relativ klein gedruckten Textpassagen variieren von der Textmenge, sind jedoch leicht verständlich. Um die Stimmung noch besser zum Ausdruck zu bringen, werden hin und wieder einzelne Seiten mit kurzen farbig gedruckten und größer geschriebenen Ausrufen ausgeschmückt. Das meist schlecht gelaunte schwarzpelzige, aber trotzdem sympathische Muffelmonster mit seinen großen Kulleraugen wird mit Sicherheit nicht nur von Kindern, sondern auch von Erwachsenen sofort ins Herz geschlossen.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>			<b>StJ</b>	<b>Nr. 23169092612</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Miedler</b> Zuname			<b>Nora</b> Vorname	
<b>Hämmerleinova, Petra</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
			Übersetz. aus Sprache	
<b>Kühlschrank-Chroniken</b> Titel			ID: 1623169092612	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-401-60116-8</b> ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>352</b> Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>14,99</b> Preis (EURO)				
<b>Arena</b> Verlag			<b>Würzburg</b> Ort	
<b>2016</b> Jahr				
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Ersteldatum:</b>		Schlagwörter <b>WG</b> <b>Freundschaft</b> <b>Liebe</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>26.09.2016</b> Verlag Datum

**Inhaltsangabe**

Die siebzehnjährige Billie hat von ihrer Großmutter eine Altbauwohnung in München geschenkt bekommen. Doch für sie allein als angehende Drehbuchautorin ist die Wohnung zu groß und auch zu teuer. Da hilft nur eins: Job und Mitbewohnerinnen suchen. Was so einfach klingt, führt bald zu allerhand Verwirrungen, Abenteuern und Aufregung.

**Beurteilungstext**

Die Geschichte rund um die Mädels-WG gestaltet sich mindestens so bunt wie der Druck der Buchseiten und die Illustrationen vermuten lassen. Von Liebeskummer, Dreharbeiten, Party- und anderen Katastrophen, gut aussehenden Nachbarn und großen Brüdern lässt sich alles zwischen den Buchdeckeln oder Kühlschrankschranktüren finden. Die Vielzahl an unterschiedlichen Konflikten, welche die einzelnen Figuren vorstellen und welche mit Hilfe der WG immer wieder mehr oder minder erfolgreich – minder erfolgreich in Bezug auf Küchen- und Einkaufsdienst, typisch WG eben – gelöst werden, bieten durchaus Unterhaltungspotential. Jedoch sind zahlreiche der Figuren überzeichnet und wirken somit mehr wie Schablonen, denn mehrdimensionale Figuren. Auch die einzelnen Konflikte werden zwar von eben diesen Figuren dramatisiert, erschließen sich aber für den Lesenden nicht immer. Eine Fünzimmer-Altbauwohnung in München als Geschenk lässt finanzielle Sorgen nicht ganz nachvollziehbar erscheinen und auch die anderen "Katastrophen" werden arg schnell und problemlos in Wohlgefallen aufgelöst. Die erzähltechnisch vielversprechende Prämisse, den alten Kühlschrank in der WG-Küche als erzählende und beobachtende Instanz einzuführen, wird zudem nicht stringent durchgeführt, sondern nur hin und wieder angerissen. Somit erhält der erzählende Kühlschrank nur den Status eines (weiteren) illustrativen und erzählerischen Gimmicks. Als leichte Sommerlektüre – nicht nur aufgrund der Präsenz des Kühlschranks – ist der Roman zu empfehlen, er bietet jedoch nur wenige Anhaltspunkte für eine anschließende Beschäftigung.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Vacha</b> Ausschuss	IBR..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>25161121</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Pantermüller</b> Zuname		<b>Alice</b> Vorname	
<b>Henn, Astrid</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Lina und Fred Ein Bär kennt kein Pardon</b> Titel		ID: 1625161121	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-401-70544-6</b> ISBN	<b>60</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)	
<b>Arena</b> Verlag	<b>Würzburg</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Erzählung</b> Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter <b>Freundschaft</b> _____ <b>Tiere</b> _____ <b>Abenteuer</b> _____	
<b>Ersteldatum:</b> .....		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....		Zentraldatei: <b>17.09.2016</b>	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Das kleine Mädchen Lina wohnt im Hotel und bekommt dort Besuch von Fred, einem großen Braunbär. Mit Fred erlebt Lina einen lustigen und abenteuerlichen Tag.

**Beurteilungstext**  
 Alice Pantermüller erzählt die Freundschaftsgeschichte von Lina und Fred in der für sie typischen originellen Sprache mit ihren originellen Ideen. Lina wohnt mit ihren Eltern im Hotel, denn denen gehört das Hotel. Dort möchte der Braunbär Fred ein Zimmer mieten und er zieht in das schöne Zimmer mit dem Blick auf den See und die Berge ein. Doch Lina ist der Bär zunächst ungeheuerlich und sie lauscht an seiner Tür. So stößt sie mit ihm zusammen, als er die Tür öffnet. Damit beginnt ein lustiger und abenteuerlicher Tag. Der Bär spielt Dudelsack und Lina tanzt dazu, die beiden rollen mit Servierwagen durch den langen Gang des Hotels und sie machen zusammen einen Ausflug mit einem fremden Boot, der für beide im Wasser endet. Jedes Mal taucht Linas Vater auf und kritisiert, dass der Bär die Gäste stört. Schließlich muss der Bär das Hotel verlassen. Er hat sich noch ein Stück Himbeertorte unter seinem Hut versteckt, als er geht. Lina und Fred verabschieden sich voneinander wie alte Freunde und hoffen, dass sie sich wiedersehen.  
 Für große und kleine Leser ist die Geschichte witzig, wenn auch ein großer Spannungsbogen fehlt. Die Illustrationen unterstützen den Witz des Textes. Sie stellen die Größe des Bären der kleinen Lina gegenüber, zeigen den Bären mit einem Mini-Hut und einem Mini Dudelsack. Außerdem liegt dem Buch eine Audio CD bei, auf der die Geschichte gelesen wird. Damit wird es für kleinere Kinder, die noch nicht lesen können, möglich, sich die Bilder anzusehen und der Geschichte zu lauschen.

<b>Bremen</b> Landesstelle	<b>Bremen Stadt</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>wb</b> Kürzel	<b>Nr. 1416017</b> .....	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: French</b> Zuname			<b>Felicity</b> Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
<b>Mein buntes Kreativ - Malbuch</b> Titel			ID: 14161416017		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>978-3-401-70928-4</b> ISBN	Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>Arena</b> Verlag	<b>Würzburg</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Malbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter ..... ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 24.09.2016</b>				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....		

Inhaltsangabe  
Ein Ausmalbuch mit vielen Motiven.

**Beurteilungstext**  
 Auf 61 Seiten finden sich unterschiedlichste Motive, die in Ansätzen schon farbig gedruckt sind. Man braucht nur gute Buntstifte und viel Geduld. Ein herrlicher Pfau kann ausgemalt werden, oder eine Kaffeetasse, ein paar Blumen, Federn und vieles mehr. Wenn man das alles geschafft hat, und wenn man dann noch ein Fensterbild haben möchte, gibt es sieben Pergamentseiten, die schon mit vorgedruckten Mustern versehen sind. Wenn auch das noch geschafft ist, kann man sich auf 12 leeren Pergamentseiten seine eigenen Motive wählen, oder einige aus dem Buch abpausen. Eine kurze Anleitung dafür, was man alles mit dem Buch machen kann, gibt es am Anfang und das klingt ganz leicht. Man muss, wie gesagt, nur viel Geduld und Konzentration mitbringen.  
 Für die beginnende kalte Jahreszeit eine abwechslungsreiche und anregende Tätigkeit für ruhige Stunden im warmen Haus.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	WS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25161317 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>van Saan</b> Zuname		<b>Anita</b> Vorname	
<b>Beyer, Viola</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Mein erstes Herbarium</b> Titel		ID: 1625161317	
Reihe		Einsatz- möglich- keiten	
<b>978-3-401-45256-2</b> ISBN		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>80</b> Seitenzahl		Zielgruppe	
<b>18,99</b> Preis (EURO)		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Arena</b> Verlag		<b>Würzburg</b> Ort	
<b>2016</b> Jahr		Schlagwörter	
<b>Buch: Aufklappbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Herbarium</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
<b>Herbarium mit Spiralbindung; sehr gut im Naturkundeunterricht einsetzbar</b>		Zentraldatei: <b>27.08.2016</b>	
Erstelldatum:		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Mit diesem Herbarium lernen Kinder die wichtigsten heimischen Laubbäume kennen und bestimmen. Es gibt Ausklappseiten mit Bestimmungsmerkmalen und spannenden Zusatzinformationen. Je Baumart ist eine Seite frei zum Einkleben für Blätter und Früchte. Freu dich auf Wissenswertes zu 16 vorgestellten Baumarten.

**Beurteilungstext**  
 Wer kennt es nicht, aus früheren Zeiten: ein Herbarium?! Im Heimatkundeunterricht haben wir Pflanzen und Gräser, aber auch Bäume gesucht, bestimmt und gepresst für ein Herbarium. Umso interessanter fand ich, dass diese Tradition fortleben kann. Es ist wichtig und von Bedeutung, dass wir die Kinder für die Natur sensibilisieren; dass sie wenigstens die wichtigsten Bäume oder auch Blumen, Vögel, Tiere etc. kennen lernen und auch wiedererkennen. Wir möchten unsere Nachfahren zu einem bewussten Umgang mit der Umwelt erziehen und dazu müssen sie sie erst kennen. Was man Kennen und Lieben gelernt hat, das schätzt man auch und geht damit achtsam um. In diesem Sammelband mit Spiralbindung werden 16 heimische Laubbäume vorgestellt. Die Kinder können damit die wichtigsten Laubbäume erkennen, bestimmen und zuordnen. Es wird zu Anfang des Buches gut verständlich beschrieben, dass die Bäume bestimmte Standorte bevorzugen; auch wie ein Baum aufgebaut ist und wie man Bäume bestimmen kann. Das spornt an, auf eigene Entdeckungstour zu gehen. Es gibt einige Tipps, wie man richtig Blätter sammelt, presst etc. Detailgetreue Illustrationen tragen zum besseren Verständnis bei. Auf den jeweiligen Ausklappseiten mit den Bestimmungsmerkmalen erfahren die Kinder außerdem spannende Zusatzinformationen. Es gibt je Baumart eine freie Seite zum Einkleben für gesammelte Blätter und Früchte. Bei den meisten Arten ist es platztechnisch möglich, Blätter im Zustand verschiedener Jahreszeiten einzukleben. Die Kinder erfahren das wichtigste zu Merkmalen, Blüte, Blätter, Früchte des Baumes. Es werden Rezept- und Bastelvorschläge unterbreitet, bzw. auch medizinische oder hauswirtschaftliche Anregungen gegeben. Diese Bereicherung ergänzt die Beschreibung zum Baum und ist sehr lobenswert, aber verstandesmäßig besser geeignet für Grundschüler. Deshalb empfehle ich diese Herbarium-Ausgabe auch erst für Grundschüler. Es gefällt mir sehr gut, mit wieviel künstlerischem Talent Frau Viola Beyer uns die Vielfalt und Schönheit der wichtigsten Laubbäume visuell anbietet. Sehr feingliedrig hat sie Blätter, Früchte, Ast mit Blättern und Früchten, Blüte, Rinde mit Farbe gemalt. Hinzu kommt die Darstellung des gesamten Baumes - geteilt in halbseitig kahl mit bloßem Geäst und halbseitig belaubt. Dadurch erhält man noch einmal eine Vorstellung, wie sich uns der Baum im Winter bzw. im Frühjahr bis zum Herbst zeigt. Die Form der Baumkrone verweist ja auch auf die Blattform und es lässt sich für erfahrenere Kenner schon von weitem eine Zuordnung erreichen. Die Künstlerin hat Illustrationen geschaffen, die so realistisch, ja fast fotografisch wirken. Auch die Zusatzerläuterungen wurden von ihr ebenso sehenswert und gut verständlich in Szene gesetzt. Auf der Sammel-Einklebeseite können Notizen zum Fundort, Datum und Auffälligkeiten nieder geschrieben werden. Sehr gut ist es, dass im Anhang die Beschreibung zu Blattformen und Blattstellung als Gesamtüberblick zu sehen und lesen ist, ebenso wie die Darstellung des Blütenaufbaus und der Blütenstände. Für Nichtkenner schon eine spezielle Wortwahl. Aber wer sich noch mehr mit der Botanik befasst, für den ist es unerlässlich. Wichtige Begriffe werden erläutert und es gibt noch einige freie Seiten für Wahl-Sammelobjekte. Geschützt mit einer Pergamentpapier Seite und mit ausreichend Platz durch die Spiralbindung, wird dieses Herbarium sicher für lange Zeit ein Natur-Sammelschatz von besonderem Wert sein. Viel Spaß beim Lesen, Bestimmen, Sammeln, Pressen, Kleben und Basteln!

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>BB</b>	Nr. <b>23160930108</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Pantermüller</b> Zuname			<b>Alice</b> Vorname	
<b>Kohl, Daniela</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Mein Lotta-Leben - Das reinste Katzentheater</b> Titel			ID: 1623160930108	
<b>Mein Lotta-Leben</b> Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-401-60063-5</b> ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...	
<b>168</b> Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>9,99</b> Preis (EURO)				
<b>Arena</b> Verlag			<b>Würzburg</b> Ort	
<b>2016</b> Jahr				
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Comic</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: <b>30.09.2016</b>				
Schlagwörter <b>Freundschaft</b> Familie Schule				

**Inhaltsangabe**

Es gibt Neuigkeiten bei Lottas bester Freundin. Cheyenne hat einen Bruder bekommen, denn ihr Vater ist mit seiner Freundin und deren Kind Rocco sind in ihre Nähe gezogen. Rocco ist nun alt genug, dass andere ihn betreuen können. Das denken auch seine Eltern, die die freie Zeit gern entspannter nutzen wollen. Dafür kommt Cheyenne in Frage. Sie locken sie mit großen Geschenken. Anfangs gefällt den beiden Mädels das noch gut. Doch auch ein Kleinkind ist nicht immer süß.

**Beurteilungstext**

Die Geschichte birgt ein nicht einfaches Thema in sich: Die Betreuung kleinerer Kinder durch ihre größeren Geschwister, die öfter selbst noch nicht alle Lebenslagen meistern können.

Was machen die beiden, wenn Rocco in der Öffentlichkeit nicht aufhört zu schreien oder sich im Schaufenster des Süßwarengeschäftes einnistet? Dazu kommen noch die üblichen verrückten Dinge aus Lottas Leben und machen alles nicht einfacher: Wohin zum Beispiel ist ihre Flöte verschwunden?

Wie ihre Vorgänger aus der Lotta-Reihe soll die Geschichte aus dem selbst geschriebenen Tagebuch von Lotta stammen, welches sie vielfältig gestaltet und aus der Ich-Perspektive erzählt.

Ein immerwährendes Problem der Lotta-Reihe ist ihr lockerer Umgang mit der Rechtschreibung. Leider werden hin und wieder die Wörter falsch wiedergeben. Das soll sicher lustig wirken, wie auch sonst die unbedenkliche Jugendsprache zwischen den Mädchen und ihren Gleichaltrigen. Den jungen Leser kann das jedoch erheblich verunsichern.

Daniela Kohls Zeichnungen ergänzen den Text in jeder nur denkbaren Form. Sie lockern die Seiten auf. Ohne die Bilder würden die Geschichten beim Zielpublikum mit Sicherheit weniger Interesse finden. Oft finden sich bei den Verbindungen zwischen Text und Bild Elemente des bekannten Comicstils. Hier war offensichtlich die Greg-Buchreihe das Vorbild. Der Umfang von mittlerweile 10 Bänden, oft in mehreren Auflagen spricht für den Erfolg der Buchreihe, vornehmlich für den weiblichen Teil der Jugendgeneration.

Das Buch gibt mit seinem Ende eine schlüssige Weisheit preis: Lass dir auch von den Erwachsenen nicht alles vorschreiben, wenn du überzeugt bist, dass es nicht richtig sein kann.

Das machen Lotta und Cheyenne schließlich zum Ende der Geschichte: Sie verweigern die weitere Betreuung des kleinen Rocco. Es war sicher nicht einfach für beide, sich das einzugestehen, zumal Cheyenne ein Handy als Gegenwert versprochen wurde. Doch was nützt Cheyenne das Handy, wenn die Betreuung des kleinen Bruder einen regulären Ablauf von Schule und Alltag behindert. Cheyenne ist weiterhin ein Kind und kann noch nicht in diesem Umfang Verantwortung übernehmen. Das hätte auch ihr Vater bemerken müssen. In der Geschichte schaffte es Cheyenne schließlich selbst zu dieser Einsicht zu gelangen.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	WS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25161322 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Frey</b> Zuname		<b>Jana</b> Vorname	
<b>Schneider, Frauke</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Regentropfenglück</b> Titel		ID: 1625161322	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-401-60004-8 ISBN	352 Seitenzahl	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
15,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Arena Verlag	Würzburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Freundschaft Liebe Familie	
Erstdatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 15.09.2016		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Ben verliebt sich in Nisha und wird aus ihr nicht schlau. Sie verhält sich oft so sonderbar und doch kommt er nicht von ihr los. Alles an ihr fasziniert ihn. Für Nisha bedeutet Liebe vor allem Gefahr und doch kann sie nicht anders, sie muss Ben zurücklieben. Seien Sie gespannt auf einen Liebesroman der besonderen Art!

**Beurteilungstext**  
 Der Liebesroman ist sehr unterschiedlich. Teils sehr spannend, dann aber auch langatmig, teils sehr emotional aber auch verwirrend und immer wieder schwer durchschaubar. Was ist Liebe? Für Nisha bedeutet Liebe vor allem Gefahr. Was man liebt, kann man auch verlieren. Als sie jedoch den sechzehnjährigen Ben trifft, kann sie ihn nicht mehr vergessen. Ben mit den blättergrünen Augen, der für sie Spagetti im Regen kocht. Ben, der ihr mitten auf der Straße und einfach so ein Liebeslied vorsingt. Ben, der sie buchstäblich von den Füßen reißt. Nisha kann nicht anders, sie muss ihn einfach zurücklieben. Und sie möchte ihm das Kostbarste vorstellen, was sie hat: ihre Familie. Für Ben bedeutet Nishas Version von unendlicher Liebe eine lange Durststrecke mit Durchhaltevermögen. Die Autorin lässt den Leser lange Zeit erst einmal im Ungewissen. Wir werden Zeugen von dem Liebesverhalten und dem offenen Umgang, der Liebe mit verschiedenen Partnern bei Bens Eltern. Diese finden das für sich OK und normal, aber Ben kann damit sehr schlecht umgehen. Seine Schulkameraden verspötteln ihn und er schämt sich umso mehr dafür. Warum kann seine Familie nicht normal sein wie andere, fragt er sich. Andererseits regt es aber auch zum Nachdenken an und zum Diskutieren, gerade auch für Jugendliche. Was ist eine normale Familie? Wie stellst du dir Partnerschaft vor? Was hältst du von Treue? Etc. Mir erscheint das Verhalten von Bens Eltern sehr eigennützig und manchmal ertappe ich mich bei dem Gedanken, sie wären in ihrem egoistischen Vorgehen besser kinderlos geblieben. Umso mehr bin ich erstaunt darüber, wie feinfühlig und besorgt sich Ben verhält. Mit so viel Einfühlungsvermögen geht er behutsam mit Nisha um und drängt ihr nichts auf. Er selbst ist noch unerfahren in Liebesdingen; ja er hatte sogar einst den „Antisexschwur“ mit seiner bekannten Lola geschworen. Aber seit er Nisha kennt, fühlt er sich wie verwandelt und er weiß jetzt, dass er etwas „Gutes“ ist! Er?! Nie wieder wollte er Nisha loslassen. Wie schön das war, wenn sie seinen Namen sagte. Es war ein bisschen wie sterben. Man gab alles auf, alles hin. Ben fühlte sich von köpf bis Fuß außer Kontrolle. Alles an ihm war Liebe. Und Sorge, Angst, Zärtlichkeit, Wahnsinn, Stille, Explosion, Musik, Irrenhaus, Ewigkeit, Feuerwerk, Sinn und Begreifen. So war das also: LIEBE. LIEBE. LIEBE. Und Ben durchwandelt im Verlauf der Handlung sämtliche Stationen der Liebe, die ihn fast an den Rand des Wahnsinns bringen, die ihn viel Kraft und Durchhaltevermögen kosten und auch menschliche Aufopferung abverlangen, aber er kann einfach nicht anders. Für Nisha und ihre Liebe wird er das durchstehen. Und Nisha wirkt sehr in ihrer eigenen Welt. Um sie kursieren Gerüchte, dass sie in einer Klinik war und sich umbringen wollte. Sie kleidet sich immer schwarz und Ben darf sie nicht nach Hause bringen. Von ihrer Familie erzählt sie nichts. Der Leser erfährt durch die Textpassagen, dass sie in einer intakten Familie lebt und der Auszug des Bruders durch die Volljährigkeit bevorsteht, mit entsprechender Party. Ihre kleine Schwester Aysel schläft neben ihrem Zimmer und liebt Pferde. Oft wacht diese im Schlaf auf und dann müht sich Nisha, dass sie wieder zur Ruhe kommt. Das und noch mehr wird unter den Abschnitten „Nisha“ Stückchen für Stückchen an familiärer Idylle beschrieben. Umso erschreckender spitzt sich das letzte Drittel der Geschichte dann zu. Von der Verliebtheit und den Schmetterlingsgefühlen schlittern wir in ein psychisches menschliches Desaster, wie wir es nicht für möglich hätten halten können. Es stellt sich heraus, dass Nishas Familie schon vor vielen Jahren bei einem Autounfall ums Leben kam und sie die einzige Überlebende der Familie ist. Torte. der Familien Hund. wurde von Tante Sandra. der

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Schwester ihrer Mutter und ihr jetziger Vormund als Bezug zur Familie am Leben erhalten. Für die Tante hat sich auch alles seitdem verändert und sie lebt in einer „Marry Poppins-Welt“, die ihr verhilft zu überleben. Nisha sieht in ihr Herr Vandegen, den man den Umschreibungen und Gefühlen nach, die er bei ihr auslöst, für einen Missbrauchstäter halten könnte. Überhaupt fragt man sich die ganze Zeit, was Nishas Problem ist?! Warum hat sie mit Nähe solche Probleme? Warum ist ihr immer kalt....? Und dann wird die traurige Wahrheit und der Überlebenskampf um Nisha so offen gelegt, dass man nur sprachlos und fassungslos ist und staunt, was ein Mensch wegstecken kann/ muss und wie die Psyche sich derart verändern kann, dass nur Fachleute einen Zugang finden. Doch Ben hält zu Nisha und glaubt an ihre gemeinsame Liebe. Gemeinsam werden sie es schaffen. Die Liebe glaubt alles, die Liebe erträgt alles, die Liebe hört niemals auf. Ich bin erstaunt über die Zielstrebigkeit des Jugendlichen, der sein ganzes Leben noch vor sich hat und es viel leichter ohne Nisha haben könnte. Aber dank Ben lichtet sich der Nebel um Nishas Angehörige und sie lernt, sich von ihnen zu lösen. Eine Scheinwelt, die sie über viele Jahre hat überleben lassen, wird sie hinter sich lassen, mit Bens Hilfe. Sie war das schönste und beste und warmherzigste Mädchen der Welt. Und sie hatte so Schlimmes erlebt. „Draußen ist Glück, Nisha!“, schwört ihr Ben. Ihnen gehörte die ganze Welt. Lassen Sie sich verzaubern, anrühren und aufrütteln von der berührenden Liebesgeschichte von Jana Frey: zart, romantisch und einfach wunderschön! Lobenswert ist auch das anspruchsvolle Cover, das unzählige bunte Regenschirme zeigt in zarten Aquarellfarben. Wenn man das Buch schräg hält, werden auch die zarten Regentropfen sichtbar, die die ganze Seite füllen. Alles wirkt so himmlisch leicht. Nisha liebt das Regenwetter und Ben und sie begegnen sich im Regen. Der Regen bedeutet für sie Glück. Wie eine Metapher, als könnte er alles wegschwemmen und Neues zum Wachsen und Blühen bringen. Als würde alles rein und frisch durch einen Regenguss.



12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs	Nr. 12165104 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Boge-erli, Nortrud/ Boge,</b> Zuname Vorname			ID: 1612165104	
Döring, Hans-Günther Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Rittergeschichten für 3 Minuten</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe <b>978-3-401-70811-9</b> ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Arena</b> Verlag			<b>Würzburg</b> Ort <b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Abenteuererzählung</b> Gattung		Schlagwörter <b>Abenteurer</b> <b>Ritter</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>22.08.2016</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Nortrud Boge-Erli und Chris Boge erzählen von einer Welt voller Drachen, Meerjungfrauen, Einhörnern, unerschrockener Ritter und mutiger Prinzessinnen.

**Beurteilungstext**  
 Die zwölf kurzen Vorlesegeschichten, sind thematisch sowohl für Jungen, als auch Mädchen geeignet. Die Textlänge ist angemessen und entspricht der Zielgruppe ab 4 Jahren. Die Geschichten eignen sich gut zum Vorlesen vor dem Schlafen gehen, aber auch am Tage werden sie sicher gern gehört. In den Geschichten geht es um Freundschaft, Mut, Angst und Streit. Da reisen zwei Kinder durch die Zeit zurück ins Mittelalter und werden zum Zweikampf auf dem Turnierplatz aufgefordert, ein Riese lernt von einem Minnesänger das Singen, Raubritter verhalten sich wie edle Ritter und ein alter Hofnarr will nicht über andere spotten. Des weiteren tauchen hilfsbereite und freundliche Drachen auf und einem Zauberer gelingt es, mit einer List zu entkommen. Eine Geschichte erinnert an Ronja Räubertochter. Hier leben zwei Kindern auf sich gegenüberliegenden Burgen, zwischen denen eine tiefe Schlucht liegt. Die Kinder dürfen sich nicht mehr sehen, weil ihre Eltern zerstritten sind. Doch das mutige Mädchen Silja folgt ihrer Katze durch einen Maulwurfsstollen, sodass es zu einem unverhofften Wiedersehen der Kinder kommt. Eine weitere Erzählung schildert wie das Rittermädchen Gundi ein Essen für arme Ritter erfindet, das aus einem gebackenen Milch-Ei-Brot besteht und uns als „Armer Ritter“ bekannt ist.

Typische Ritternamen, die bereits auf den Charakter bzw. ihre Absichten schließen lassen (Ritter Raffzahn von Raffingen, Ritter Hasentreu) und ritterliche Tugenden kommen in den Geschichten vor. Die Protagonisten sind recht unterschiedlich: Tiere, Kinder und Erwachsene, Arme und Reiche. Die farbigen Illustrationen von Hans-Günther Döring machen die Geschichten lebendig und spiegeln gut die Gefühle der Figuren wieder.  
 Dem Buch beigelegt ist eine CD mit den Rittergeschichten und bildet damit eine wunderbare Ergänzung zum Buch. Chris Boge liest die Texte spannend und mit angemessenem Tempo vor. Die Gesamtlauzeit der CD beträgt 66 Minuten.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Vacha</b> Ausschuss	WS..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>25161321</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Ruhe</b> Zuname		<b>Anna</b> Vorname	
<b>Meinzold, Max</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Seeland</b> Titel		ID: 1625161321	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-401-50694-4</b> ISBN	<b>288</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Arena</b> Verlag	<b>Würzburg</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Abenteuererzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Freundschaft</b> <b>Phantastik</b> <b>Abenteuer</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Ersteldatum:</b> .....	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: <b>27.08.2016</b>	
Inhaltsangabe		Verlag Datum .....	

Max und Emma klettern in einen Brunnen. Dabei ahnen sie noch nicht, dass dies der Eingang zu einer unglaublichen Welt ist: Seeland. Zusammen tauchen sie in das größte Abenteuer ihres Lebens. Es gibt in Seeland Städte aus Metall und Häuser wie Eisberge, geheimnisvolle Riesenquallen und wilde Unterwasserpiraten, auch Seeriesen und Meerjungfrauen. Ausgerechnet hier entdeckt Max eine Spur seines verschollenen Vaters. Freue dich auf eine abenteuerlustige und sehr spannende Geschichte.

**Beurteilungstext**

Das Buch liest sich super, super spannend. Für mich birgt es eine Mischung von Harry Potter und Arielle. Es liegt so viel Phantastik darin, dass man sich fragt, welch blühende Phantasie die Autorin hat. Die Handlung spielt in Seeland, wo die Menschen im und über Wasser leben. Max und Emma kommen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Sehr gut vorstellbar beschreibt uns Frau Anna Ruhe den Lebensraum der Seelandbewohner; mit ihren bizarren Wohnhäusern über und unter Wasser, ihren Wasserbussen und Kustohs. Die Bewohner kleiden sich anders, ernähren sich anders, verwenden andersartige Bezeichnungen und die Welt von Emma und Max ist ihnen gänzlich fremd. Nach dem Krieg herrscht in Seeland eine Macht, die Schaar, die die Bewohner in Angst und Schrecken hält. Wer sich nicht unterordnet, der wird verurteilt und eingekerkert oder gleich verschleppt. Max ist auf der Suche nach seinem Vater, wie sich herausstellt, einem Wissenschaftler, der von der Schaar verschleppt worden zu sein scheint. Uns außerdem suchen Emma und Max ja auch den Zugang zu ihrer Welt wieder. Zum Glück treffen sie immer wieder auf hilfsbereite Seeländer, die sie ihrem Ziel ein Stückchen näher bringen. Bis dahin erleben sie ein Abenteuer auf das Andere und stellen zimal ihren Mut und ihre Kameradschaft, ja auch Intuition und Geistesblitze unter Beweis. Sie überwinden Ängste und stellen sich Herausforderungen, die kein Seelandbewohner bisher erfüllen konnte. Gemeinsam mit Ari, dessen gesamte Familie verschleppt wurde und der in seinem selbst gebauten Kustoh so lange suchen wird, bis er sie gefunden und befreit hat, bilden sie ein starkes und unschlagbares Trio. Immer wieder bin ich erstaunt zu lesen, welche Fähigkeiten diese drei Jugendlichen aufweisen können. Egal ob es um technisches Knowhow oder Mut und Tapferkeit oder purer Lebenswille geht. Gemeinsam durchstreifen sie Aufwasser, Übertiefen, Tiefwasser und Untertiefen. Sie erreichen Lollelund und sind fasziniert von der Meeresbibliothek und den Meerjungfrauen, auch den fremdartigen Wesen, die dort Nachforschungen betreiben. Sie lernen den Wasserriesen Navaro Neptun den 19. kennen, der ihnen sehr hilft. Gefährlichen Tieren sowie den Wasserpiraten können sie entkommen und sogar diese zum Schluss besiegen, nachdem auch die Schaar- eine Ein-Mann-Macht mit weißer Maske - geflohen ist. Sie haben den gefürchteten und gefährlichen Nebel außer Gefecht gesetzt. Der Colossos, mit tausenden Gefangenen/ Verschleppten an Bord wird befreit und letztlich feiert ganz Seeland die errungene neue Freiheit und ehrt die drei Jugendlichen. Max ist es gelungen, seinen Vater zu befreien und ihn endlich kennenzulernen und Ari ist auch froh, seine Familie wieder um sich zu haben. In dem Helfer Rasmus Ingmar, der durch die Mitgabe des Echobell immer die Reiseroute mitverfolgen konnte, haben sich die drei leider getäuscht. Auch er war leider zum Handlanger der Schaar geworden. Viele wunderbare Dinge durfte ich kennenlernen und darüber staunen. Kennen Sie ein Nautoskop? Oder wissen Sie warum die Seeländer ein blaues und ein braunes Auge haben? Was sind Cidumfelder und Lumiroks? Ist Ihnen bewusst, dass die Seekarten aus Elastopri sind und was es damit für eine sonderbare Bewandtnis auf sich hat? Ich kann Ihnen diese Lektüre nur wärmstens empfehlen. Sie können damit sprichwörtlich abtauchen in eine ganz andere Welt und selbst hautnah zum Abenteuerer werden. Nach all den Anstrengungen erscheint mir das Ende etwas abrupt und zu klischeehaft. Der Wissenschaftler kehrt nach 15 Jahren mit zurück nach Bittie Cross und die schluchzende Lvnn lässt sich so einfach von ihm umarmen? Auch fehlte mir zwischendurch mal die Besoranis der Anaehöriaen von Bittie

Jugendliteratur und Medien    Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...sonst...  
Cross bzw. der Gedanke der Kinder an ihre zurückgelassenen Angehörigen und deren mögliche Sorge. Ansonsten könnte ich mir sehr gut vorstellen, dass es eine Fortsetzung der Abenteuergeschichte geben könnte. Solche taffen Jugendlichen vergnügen sich nach dieser Reise doch nicht mit Kaulquappen fangen? Ich würde es sehr begrüßen, wenn die Autorin uns mit ihrer Phantastik in ein neues Abenteuer verstrickt. Bitte!!!! Lobenswert sind auch die Illustrationen von Max Meinzold. Gekonnt arbeitet er in seinen schwarz-weiß Darstellungen mit Licht und Schatten und verbreitet somit mystische Atmosphäre. Mimik und Gestik sind gut erkennbar, ebenso wie die Weite und Dunkelheit des Meeres mit seinen unheimlichen Gefahren. Das Außencover, in Meerestönen anziehend farblich gestaltet, verlockt zum genaueren Betrachten und reizt zum Kaufen des Buches. Schließlich möchte man herausfinden, was es mit diesem sonderbaren Fahrteil, das wie ein Bierfass anmutet, auf sich hat. Auf nach Seeland!!!

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	WS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25161319 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Loeffelbein</b> Zuname		Christian Vorname	
ID: 1625161319		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Zöller, Markus Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Sindbad, der Seefahrer</b> Titel		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Der Bücherbär</b> Reihe		ISBN: <b>978-3-401-70802-7</b>	
Seitenzahl: <b>70</b>		Preis (EURO): <b>7,99</b>	
Verlag: <b>Arena</b>		Ort: <b>Würzburg</b>	
Jahr: <b>2016</b>		Schlagwörter:	
Buch: <b>Hardcover</b>		Klassiker für Erstleser	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: <b>27.08.2016</b>		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Sindbad erlebt auf seinen sieben Reisen über das Meer unglaubliche Abenteuer: Er besucht prächtige Königshöfe, entdeckt kostbare Schätze und lernt bezaubernde Königstöchter kennen. Viele Gefahren muss er überstehen, bei denen er mit viel Glück lebend davon kommt und doch begibt er sich immer wieder erneut auf Reisen. Dieser Klassiker wurde altersgerecht von Christian Loeffelbein nacherzählt und macht noch mehr Lust auf das Lesen

**Beurteilungstext**  
 Es heißt, dass die schöne Scheherazade ihrem Mann die Märchen aus Tausendundeiner Nacht erzählt haben soll. Dieser König war grausam, denn er ließ alle seine Frauen nach der Hochzeitsnacht enthaupten. Doch die Geschichten, die ihm Scheherazade erzählte, waren so spannend, dass der König nicht genug davon bekommen konnte und so schenkte er ihr nach tausendundeiner Nacht das Leben. In diesem Buch wird das Märchen von Sindbad, dem Seefahrer, erzählt. Es ist über tausend Jahre alt. Die Menschen haben es sich von Generation zu Generation weitererzählt. So kam es von Indien und Persien nach Europa. Für diese Ausgabe hat der Autor, Christian Loeffelbein, das Märchen noch einmal aufgeschrieben. Der Klassiker wurde von ihm altersgerecht nacherzählt; richtet sich an fortgeschrittene Erstleser in vertrauter Fibel Schrift. Mir erscheint diese Altersempfehlung etwas verfrüht, denn der Text Inhalt ist doch kompakt und soll auch verstanden werden. Natürlich wissen wir, dass jedes Kind anders ist. Eines kennt bereits alle Buchstaben in der Vorschule und kann sie auch zu Wörtern formen. Ein anderes lernt das Abc beim Eintritt in die Schule. Für das spätere Leseverhalten ist das völlig unerheblich. Wichtig aber ist der Spaß am Lesen – und zwar von Anfang an. Darum muss sich die konzeptionelle Entwicklung von Lesetexten an den unterschiedlichen Lernentwicklungen der Kinder orientieren. Das Bücherbär-Erstleseprogramm umfasst deshalb verschiedene Reihen für die Vorschule und die ersten beiden Schulklassen. Sie bauen aufeinander auf und holen die Kinder dort ab, wo sie sind. So wird der Lernprozess auch für den fortgeschrittenen Erstleser leichter und die Freude am Lesen hält ein Leben lang. Das Märchen von Sindbad, dem Seefahrer ist höchst spannend und unterhaltsam geschrieben. Bei der Ausschmückung der Schauplätze, den Entdeckungen und Gefahren ergibt sich für den Leser eine bildhafte Vorstellung. Fast fühlt man sich am Ort des Geschehens. Zu Beginn lädt ein vornehm gekleideter Mann mit langem weißem Haar den Lastträger Sindbad in sein wunderschönes Haus zum Ausruhen und Erholen ein. Das hätte dieser niemals in seinem Leben für möglich gehalten. Es stellt sich heraus, dass der Gastgeber der einstige Seefahrer, namens Sindbad ist. Und er berichtet, dass er auch einst jung und hochmütig war. Er hatte viele Abenteuer erlebt und war von jeder Reise, mit viel Glück, mit dem Leben davon gekommen. Eigentlich war er immer heilfroh darüber, aber nach einer gewissen Zeit packte ihn doch das Fernweh und die Entdecker- und Reiselust wieder. Dann setzte er sich abermals neuen Abenteuern, Strapazen und Lebensgefahren aus. Es fasziniert, von der Vielfältigkeit der Begebenheiten zu lesen. Egal, ob die Mannschaft auf einem gewaltigen Fischrücken gelandet war, anstatt einer Insel, der sie mit in die Tiefe der See nahm und nur Sindbad mit letzter Mühe überlebte oder ob er den Klauen des ungeheuren Vogel Roch fast hilflos ausgeliefert war, das konnte ihn nicht zurückhalten. Er entgeht auf seiner dritten Reise den boshaften Affen und den Riesen. Auf der vierten Reise wird er mit seiner verstorbenen Frau in einer Gruft verschlossen, aber auch diesem schrecklichen Grab konnte er entkommen. Das fünfte Reiseerlebnis berichtet davon, wie ihm seine Hilfsbereitschaft zum Verhängnis wird und es ihn Kraft und viel List kostet, den Alten von seiner Schulter wieder los zu werden. Die sechste und die siebte Reise lassen ihn noch Todesängste erleben, als er den Riesenfischen und auch den Grünäugigen entkommen kann. Immer wieder ergraut sein Kopfhaar von Reise zu Reise mehr. Als er mit seiner Prinzessin schließlich zurück nach Baadad kehrte. machte er den Schwur wahr und aina nie wieder

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

..... auf Reisen. Die Spannung wird durchweg gehalten und erzeugt immer wieder „Aha“- Ausrufe. Die farbenfrohen Illustrationen bereichern den Text. Mimik und Gestik sind gut erkennbar und auch die Phantastik. Teilweise hat der Künstler Nass in Nass- Technik eingesetzt und die Szenen lebendig dargestellt. Mit Bücherbärfigur am Lesebändchen, schön. Ich empfehle Ihnen diesen Klassiker zum Selberlesen, der garantiert Freude weckt!

**25 Thüringen** Landesstelle ..... **25Vacha** Ausschuss ..... **IBR** Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel ..... Nr. **25161123** .....

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Leger** Zuname ..... **Elke** Vorname ..... ID: **1625161123** .....

**Hansen, Christiane** ..... **Übersetz. von (Name, Vorn.)** ..... **Übersetz. aus Sprache** .....

Bewertung  sehr empfehlenswert .....  empfehlenswert .....  eingeschränkt empf. ....  nicht empfehlenswert .....

**Till Eulenspiegel** ..... ID: **1625161123** .....

**Titel** .....  Büchereigrundstock .....  Klassenlesestoff .....  für Arbeitsbücherei .....

**Kinderbuchklassiker zum Vorlesen** ..... Einsatzmöglichkeiten .....  4-5 .....  14-15 .....

Reihe .....  6-7 .....  16-17 .....

**978-3-401-70902-4** ISBN ..... **92** Seitenzahl ..... **10,00** Preis (EURO) .....  8-9 .....  ab 18 .....  10-11 .....

**Arena** Verlag ..... **Würzburg** Ort ..... **2016** Jahr .....

**Buch: Hardcover** ..... **Erzählung** Gattung ..... Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?  Ja ..... Schlagwörter .....

Medienart/Ausführung ..... **Erzählung** Gattung ..... (Wolgast-Preis) ..... **Witz** .....

Empfehl. für Taschenbuchtipp  Ja ..... **Erstelldatum:** ..... **Abenteuer** .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... Internet?  Ja  Nein .....

..... Zentraldatei: **17.09.2016** .....

..... Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
In diesem Schelmenbuch werden 17 Eulenspiegelgeschichten nacherzählt, damit sie für jüngere Kinder verständlich sind.

**Beurteilungstext**  
In der Reihe „Kinderbuchklassiker zum Vorlesen“ ist dieser Band erschienen, der die Streiche von Till Eulenspiegel für jüngere Kinder nacherzählt. Bekannte Geschichten wie der Tanz auf dem Seil, oder wie Till dem Esel lesen und schreiben beibringt oder wie Till Eulen und Meerkatzen buk sind dabei. Allerdings wurden durch den Gedanken, die Nacherzählung für jüngere Kinder verständlich zu machen, in der Überschrift ursprüngliche Fassungen verändert. Till buk Eulen und Meerkatzen, hier bäckt Till Eulen und Affen. Natürlich sind Meerkatzen Affen, aber für die Kinder hätte es hier keine Veränderung der Wortwahl geben müssen, da Kinder Meerkatzen kennen oder einfach kennenlernen können. Später während der Erzählung greift die Autorin den Begriff Meerkatzen aber wieder auf. Dazu gibt es einige unbekannt gute Geschichten wie „Till kauft goldene Hufeisen“. Die Geschichten sind sprachlich meist interessant gestaltet und immer verständlich erzählt. Manchmal wird am Ende der Geschichte die Lehre der Geschichte mit erzählt. In diesem Fall können die Leser feststellen, dass Till nicht nur ein Schelm war, sondern dass er durchaus den Reichen oder Dummen eine Lehre erteilen konnte. Zu allen Geschichten gibt es textbegleitende Illustrationen, die das Textverständnis fördern. Die Illustrationen sind sehr bunt geraten. Damit wird der Blick auf das Wesentliche geschmälert.  
Dem Buch liegt eine Audio CD bei. Hier werden die Geschichten vorgelesen, die im Buch enthalten sind. Zwischen den Geschichten gibt es kurze Melodien, die die Geschichten voneinander abtrennen.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. <b>181650701</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Juri Jakowlew &amp; Irina</b> Zuname Vorname		ID: 1813181650701	
Link, Irina Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Rausch, Beate Übersetz. von (Name, Vorn.)	Russisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Umka Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-70617-7 ISBN	32 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Schlagwörter
Arena Verlag	Würzburg Ort	2013 Jahr	Natur
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Freundschaft
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>03.08.2016</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Meefisch-Preis 2015</b>		Zentraldatei: _____	
Inhaltsangabe		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe  
 Umka ist ein kleiner Eisbär, der noch nicht viel von seiner Welt gesehen hat, denn den ersten Winter muss er gleich mit seiner Mutter in einer Schneehöhle ohne Sicht nach außen verbringen. Seine Neugier wird so also noch nicht befriedigt - das holt er aber nach. Als die Sonne "im blauen oberen Meer" schwimmt, macht er sich auf auf Erkundungstour.

Beurteilungstext  
 Juri Jakowlew schrieb die Geschichte vom kleinen Eisbären Umka bereits 1969, die Illustratorin Irina Link, 1988 geboren, wuchs mit ihr auf. Nach ihrem Studium an der Fachhochschule Trier (Gestaltung, Schwerpunkt Illustration) hat sie 2015 als Erstlingswerk dies wunderbare Bilderbuch in vielen Blau- und Weißtönen geschaffen, das mit dem "Meefisch" ausgezeichnet wurde.[1]  
 Erzählt wird aus der Sicht des noch nicht einjährigen Eisbärkinds, das den ersten Winter mit seiner Mutter in einer Schneehöhle verschlafen soll. Zuvor stellt er aber noch viele Fragen: Wie baut man eine Schneehöhle? Was kann ich vom Fisch erfahren? Ist die Sonne ein Fisch, den der Hai gefressen hat? Hat sie einen Fischeschwanz? Zunächst antwortet seine Mutter noch, erzählt vom Leben außerhalb der Höhle, dann aber ist endlich Schlafenszeit. Als die Sonne nach der langen Winternacht endlich wieder aufgeht, erfährt Umka, wie man jagt, was die Sonne auf dem oberen Meer hält und auch, was es mit diesen merkwürdigen Bären auf sich hat, die auf nur zwei Beinen laufen und die ihr Fell ablegen können. Bald darauf trifft Umka einen von dieser eigentümlichen Spezies.  
 Wunderbar, wie Irina Link das helle Blau mit dem Weiß mischt und eine saubere, klare und sehr organisch bewegte Landschaft entwickelt, in der sich lediglich im Hintergrund eckige Eisschollen türmen. Umka ist - wie seine Mutter - ebenso weich und sanft geschwungen wie die langen Verwehungen. Sein Mund ist kaum erkennbar, der Kopf wird von der schwarzen Nase bestimmt und den kleinen runden schwarzen Augen. Der je relativ lange Text ist in blau oder weiß in die Bilder linksbündig im Flattersatz gedruckt. Der Horizont trennt einen kalten klaren Himmel von dem schneebedeckten Land, den Eisschollen und dem tiefblauen Meer.  
 Eine einfache und bewegende Geschichte - unausgesprochen schwebt für die Erwachsenen über der ‚heilen Welt‘ die bevorstehende Katastrophe der Klimaveränderung - bindet die Menschen ohne Kitsch so ein, dass ein zeitgleiches Leben von Tier und Mensch möglich scheint.

[1] "Der Meefisch" ist der "Marktheidenfelder Preis" für eine Bilderbuch-Illustration, die bisher unveröffentlicht ist. Er wird zweijährig verliehen und ist mit 2000 Euro dotiert. Seit 2009 veröffentlicht der Arena-Verlag das jeweilige Preisbuch.

<b>Bremen</b> Landesstelle	<b>Bremen Stadt</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>wb</b> Kürzel	<b>Nr. 1416099</b> .....	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Jakowlew / Link</b> Zuname			<b>Juri / Irina</b> Vorname		
<b>Jakowlew, Juri</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Rausch, Beate</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Russisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Umka</b> Titel			ID: 14161416099		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>978-3-401-70617-7</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>Arena</b> Verlag	<b>Würzburg</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Schlagwörter		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	<b>Eisbär</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		<b>Erstelldatum: 09,09,2016</b>	<b>Freundschaft</b>		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		
			Zentraldatei: .....		
			Verlag Datum .....		

**Inhaltsangabe**  
 Der kleine Eisbär möchte so gerne einen Menschen kennen lernen. Einen, der nach Rauch riecht und sein Fell ausziehen kann.

**Beurteilungstext**  
 Mama Eisbär erzählt ihrem kleinen Sohn viel von der Welt, wenn sie zusammen in ihrer Schneehöhle sitzen und auf den Sommer warten. Wie man sich eine Schneehöhle baut, vor wem man sich in Acht nehmen muss und von den Menschen, die da wohnen, wo der Rauch aufsteigt. Sie laufen auf den Hinterpfoten und können ihr Fell ausziehen. Sie erzählt auch von der Sonne und dem Meer, eben von allem, was die beiden Polarbewohner so umgibt. Doch Umka will die Welt auch mal alleine erkunden und läuft weg. Er trifft einen kleinen Jungen, der vor Angst davon läuft und seine Klamotten einfach wegwirft, wie es die Mutter erzählt hat. Umka würde sich gerne mit dem Jungen anfreunden, doch irgendwie klappt das nicht so ganz, aber träumen, träumen kann er ja von ihm.  
 Sehr poetisch und ruhig leiten uns der Text und die wunderbaren Illustrationen durch das Buch. Wir erfahren vom Sonnenfisch, der den scharfen Zähnen des Hais nicht entweichen kann und von der Sonne, die am Himmel, im blauen oberen Meer schwimmt. Wunderschöne Bilder, die hier geschaffen werden und wunderschöne Bilder, die wir sehen können. Man kann fast in eine andere Welt eintauchen, in eine kalte, schneebedeckte arktische Landschaft. Ein wirklich schönes Winterbuch!

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Vacha</b> Ausschuss	IBR..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>25161125</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Jakowlew</b> Zuname		<b>Juri</b> Vorname	
<b>Link, Irina</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Bausch, Renate</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Russisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Umka Die Geschichte einer ganz besonderen Freundschaft</b> Titel			ID: 1625161125
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>978-3-401-70617-7</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Arena</b> Verlag	<b>Würzburg</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Tiere</b> <b>Natur</b> <b>Freundschaft</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>17.09.2016</b>
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**  
 Der kleine Eisbär Umka erlebt seinen ersten Sommer am Nordpolarmeer. Hier lernt er die Tiere, die Landschaft und die Menschen am und im Meer kennen.

**Beurteilungstext**  
 Zuerst beeindrucken den Leser bzw. den Betrachter die außergewöhnlichen Illustrationen. Wie auf Leinwand gezeichnet wirken die Bilder plastisch und durch die vielen Weiß- und Blautöne fühlt sich der Leser in die kalte Welt des Nordpolarmeeres hineinversetzt und kann die Kälte fast spüren. Die Mitternachtssonne scheint auf das Eis und taucht die Welt in ein unwirkliches Licht. Genau das kann die Illustratorin Irina Link gestalterisch vermitteln. Die Figuren, ob Mensch oder Tier, wirken klein in der Weite des Eises. Auch damit wird eine Absicht verfolgt. Es stellt unabhängig von der Geschichte dar, dass hier am Nordpolarmeer die Stärke und Kraft der Natur noch alles beherrscht und Mensch und Tier nur ein kleines Sandkorn darstellen. Beide müssen sich der Natur anpassen, um zu überleben.  
 Der kleine Eisbär Umka, in einer Eishöhle geboren, wird durch die Frühlingssonne geweckt. Gemeinsam mit Umka lernen die kleinen Leser das Eismeer kennen. Umka hatte von seiner Mutter schon gehört, dass es Wesen gibt, die ihr Fell ausziehen können und nach Rauch riechen. Solch ein Wesen wollte Umka gern kennen lernen. Und eines Tages entdeckt Umka einen kleinen Zweibeiner. Die beiden rennen miteinander über das Eis. Als Umka ins Wasser springt, kommt sein neuer Freund nicht mit hinein. Mutter Eisbär und Umka müssen auf einer Eisscholle schwimmend die Gegend verlassen. Umka bleibt das Sternbild der Großen Bärin und das Sternbild des Kleinen Bären am Himmel und er erinnert sich an seinen Sommer mit Umka.



Hessen Landesstelle	Grünberg Ausschuss	spr Kürzel	Nr. <b>16160365</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Bornstädt, von</b> Zuname		<b>Matthias</b> Vorname	
Schmidt, Vera Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Warum es Tag und Nacht wird, die Sonne scheint und der Mond um</b> Titel <b>Nevio die furchtlose Forschermaus</b> Reihe <b>978-3-401-70900-0</b> <b>30</b> <b>12,99</b> ISBN      Seitenzahl      Preis (EURO)			ID: 1616160365 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Arena</b> <b>Würzburg</b> <b>2016</b> Verlag      Ort      Jahr			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> <b>Sachbuch</b> Medienart/Ausführung      Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>27.07.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Dem Buch ist eine Audio-CD beigelegt.</b>			Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Technik</b> <b>Natur</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum			

Inhaltsangabe  
 Mäuserich Nevio geht auf Entdeckungstour und lernt im Stadtpark, in einer Sternwarte und sogar im Weltall einiges über Tag, Nacht und unser Sonnensystem.  
 Dem Buch ist eine Audio-CD beigelegt, auf der die Texte des Buches vorgelesen und durch weitere erklärende Textpassagen ergänzt werden.

Beurteilungstext  
 "Ziemlich chaotisch", so könnte man den didaktischen Aufbau des Buches beschreiben. Die naturwissenschaftlichen Erkenntnisse, die Kinder mit seiner Hilfe gewinnen können, halten sich auf jeden Fall in engen Grenzen.  
 Im Vordergrund des Buches stehen die stimmungsvollen Illustrationen einzelner Szenen der Handlung. Sie nehmen jeweils eine Doppelseite ein und zeigen z.B. Nevio und seine tierischen Freunde bei Kerzenlicht im historischen Labor einer alten Sternwarte, Nevio bei einer rasanten Karussellfahrt in einem großen Modell unseres Sonnensystems oder Nevio, wie er auf dem offenen Ozean fröhlich aus der Landekapsel seiner Rakete auf ein im Meer schwimmendes Floß schaut, von dem ihm schon ein paar Krabben entgegen winken. Die meisten dieser Bilder sind unübersichtlich. Erschwerend kommt hinzu, dass manchmal zeitlich hintereinander liegende Abläufe nebeneinander im selben Bild gezeigt werden, also z.B. Nevio morgens, mittags und abends oder die Landekapsel im Anflug, mit Bremsfallschirm und nach dem Öffnen der Tür. Die Zeichnungen vereinfachen stark und sind in sehr kräftigen Farben gehalten. Die dargestellten Protagonisten sind sympathisch. Die naturwissenschaftlichen Inhalte nehmen in den Illustrationen nur wenig Raum ein. Der Fließtext ist in Blöcken innerhalb der Illustrationen platziert. Er erzählt zum einen den Handlungsablauf, zum anderen erklären einige der Protagonisten auch wissenschaftliche Sachverhalte. Die Sätze sind lang und kompliziert, die Sprache wenig anschaulich. Diese Texte sind für Grundschulkinder kaum sinnerfassend zu lesen. Die kleine Serifenschrift eignet sich ebenfalls nicht für die Zielgruppe. In gesonderten Textkästen werden weitere, oft unzusammenhängende Sachinformationen angeboten. Sie zeigen nur vereinzelt kleine Skizzen, zumeist verlässt sich der Autor auch hier auf längliche Texte, die sich kaum an den Vorkenntnissen der Leser orientieren.  
 Auf der CD liest ein Sprecher den Fließtext vor, wobei er die Dialogparts der einzelnen Tiere mit piepsig verstellter Stimme präsentiert. Zwischen die Fließtextabschnitte sind Texte gestreut, die sich z.B. mit dem Lauf der Sonne oder anderen fachlichen Fragen beschäftigen und die gleichen Schwächen haben, wie die Texte im Buch. Einige Passagen der CD sind mit Musik und Geräuschen unterlegt.  
 "Nevio, die furchtlose Forschermaus" ist ein Buch, das auf den ersten Blick nett und ansprechend aussieht, aber weder im Bereich des erzählten Abenteuers, noch im Hinblick auf die vermittelten naturwissenschaftlichen Inhalte noch im Bereich der CD überzeugen kann.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPKL Kürzel	Nr. 201675	
Verf./Bearb./Hrsg.: Tuckermann Zuname		Anja Vorname		ID: 2016201675
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Titel: <b>Wir schweigen nicht - Der Weg der Weißen rose und der</b> Reihe:				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
ISBN: 978-3-401-06854-1	Seitenzahl: 235	Preis (EURO): 14,99		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Arena Verlag	Würzburg Ort	2016 Jahr		Schlagwörter
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Ethik
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 10.09.2016		Geschichte
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Nationalsozialismus
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei:
				Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Das Buch zeichnet den Weg der einzelnen Mitglieder der "Weißen Rose" von 1933 bis 1945 in den Widerstand nach.

**Beurteilungstext**  
 Anja Tuckermann ist eine bekannte Autorin von Jugendromanen und Jugendsachbüchern. Mit diesem Sachbuch hat sie ein honoriges Thema ausgewählt: Sie stellt den Weg von sechs verschiedenen Persönlichkeiten aus dem Umfeld der "Weißen Rose" nach. Weniger bekannt ist sicher die Tatsache, dass die meisten von ihnen zunächst begeisterte Anhänger des Nationalsozialismus waren. Nach einer Kurzvorstellung der einzelnen Biographien wird chronologisch Jahr für Jahr berichtet, wie die einzelnen Widerständler zueinander fanden und wie sie sich persönlich entwickelten. Dabei werden sauber die Quellen wiedergegeben, ein Glossar, ein Personen- und ein Textstellenverzeichnis ergänzen das Buch. Außerdem wurden Studenten heute verschiedene Fragen zu Begriffen wie "Freiheit", "Widerstand", "Hoffnung" etc. gestellt, die diese mit Bezug auf die aktuelle Situation beantworten. Für die Vorbereitung von Referaten ist dieses Buch sicher gut geeignet, für die private Lektüre dagegen ist es in Stil und Ausführung eher abschreckend und ganz bestimmt nicht begeisternd. Das ist schade, ein wenig mehr Empathie in die jungen Widerständler hätte hier gut getan.